



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 4, August 2018, 68. Jahrgang

TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight

Abteilungen:

Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.18 = 2.901

Beitragerhöhung: 01.01.2012

Wahlperiode: 3 Jahre

Nächste Wahlen: 2020

Vereinsfarben: lila-weiß

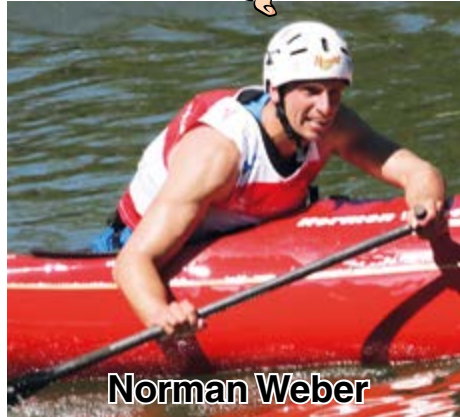
Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)

Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1979), Horst Woppowa (2017)

**Verdienstkreuz am Bande der Verdienstorden
der BRD:** Horst Woppowa (2015)



Sabine Füsser



Norman Weber



Elena Apel



Sideris Tasiadis



**Die Vereinsführung des
TSV 1847 Schwaben Augsburg und
dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins
Vereinsführung:**

Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg,
Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272

1. Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neusäß,
Biburger Str. 6b, Tel. 346160, Fax 3461620

Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn,
Bernd Kränzle, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky,
Johannes Schrammel, Gottfried Selmair

Geschäftsstelle:
Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901,
Mo., Di., Fr. von 10 – 12 Uhr, Do. von 16 – 18 Uhr,
Mittwoch geschlossen

E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de

Konto: Stadtparkasse Augsburg
IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15
BIC: AUGSDE77XXX

Download Schwaben-Ritter
<http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>

Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161
Augsburg, Tel. 573757.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg.
Redaktion/Herstellung: Alfred Mauerhoff, Weizenstr. 6, 86836
Graben, Tel. 08232/906611, E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.
Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro
Download: <http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>
Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.
Anzeigen: Gerhard Benning, Biburger Straße 6b, 86356 Neusäß,
Tel. 0821/346160, Fax 0821/3461620

Super Ergebnisse für die Schwabenkanuten

Sabine Füsser holte die Bronze Medaille im Team, **Norman Weber** wurde Vize Weltmeister im Team im Classikwettbewerb und holte sich auch noch die Bronzemedaille im Sprint, beide starteten im Muotatal/Schweiz auf der Weltmeisterschaft im Wildwasser Rennsport

Elena Apel holte sich in Prag bei der Europameisterschaft in Prag die Bronzemedaille

Sideris Tasiadis fuhr sich beim Kanuslalom Weltcup in Augsburg auf den ersten Platz. Dies ist bereits seine zweite GOLD-Medaille im Weltcup in dieser Saison.

Jubilare im August		
01.08.68	Rathke Christian	50 Jahre Abt. Ski
01.08.48	Uhrmann Peter	70 Jahre Abt. Tennis
05.08.53	Fassl Reinhilde	65 Jahre Abt. Hockey
06.08.48	Bär Helmut	70 Jahre Abt. Kanu
15.08.43	Nadler Herbert	75 Jahre Abt. Tennis
18.08.68	Lindolf Sonja	50 Jahre Abt. Kanu
18.08.48	Loebe Herbert	70 Jahre Abt. Tennis
19.08.68	Hemm Inge	50 Jahre Abt. Fußball
24.08.53	Dr. Puhle Winfried	65 Jahre Abt. Tennis
25.08.68	Gerum Georg	50 Jahre Abt. Kanu
25.08.53	Dr. Reichart Angelika	65 Jahre Abt. Turnen
26.08.53	Bleiler Klaus	65 Jahre Abt. Leichtathletik
26.08.58	Cicic-Wiedemann Uschi	60 Jahre Abt. Hockey
28.08.58	Frühmesser Günther	60 Jahre Abt. Ski

Jubilare im September		
02.09.43	Pöckl Albert	75 Jahre Abt. Kanu
05.09.58	Kraftsik Ignaz Julius	60 Jahre Abt. Tennis
07.09.68	Rödiger Hermann	50 Jahre Abt. Fußball
08.09.48	Kast Bernd	70 Jahre Abt. Kanu
09.09.38	Walch Karl-Veit	80 Jahre Abt. Ski
17.09.48	Horber Johann	70 Jahre Abt. Tennis
18.09.43	Dr. Wild Johann	75 Jahre Abt. Ski
19.09.38	Gebauer Peter	80 Jahre Abt. Hockey
19.09.68	Rogatnikov Oleksiy	50 Jahre Abt. Tennis
22.09.53	Dr. Winkler Gregor	65 Jahre Abt. Tennis
23.09.58	Lampart Karl	60 Jahre Abt. Kanu
26.09.68	Wolf Rüdiger	50 Jahre Abt. Tennis
27.09.23	Dr. Berlin Hermann	95 Jahre Abt. Fußball
30.09.53	Korherr Fritz	65 Jahre Abt. Ski

**Wir gratulieren
den Geburtstagskindern!**

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe 5/2018: 03.09.2018**

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

www.sska.de



Sport begeistert.
Wir begeistern durch Leistung.

 Stadtparkasse
Augsburg



Basketball

gegr. 1936

Matthias Benning
Ali Schmid

☎ 01 76/36 24 06 62
☎ 01 75/6 38 30 83

Schwabenbasketballer schnüren die Wanderstiefel

Am vergangen Samstag den 14.07.2018 ging es beim diesjährigen „Schwabenwandertag“ nach Immenstadt im Allgäu. Bereits um 8:00 Uhr morgens traf man sich am Bahnhof und machte sich entspannt auf den Weg nach Immenstadt, ohne genau zu wissen welche Laufleistung auf uns zukommen sollte.



Bei herrlichstem Sommerwetter ging es zuerst Richtung Gschwend um dann, schweißtreibend, über den Rieder zu unserem Zwischenziel der Alpsee Bergwelt. Nach gut 1,5 Stunden Wanderung in der schönen Allgäuer Natur erreichte die Gruppe hungrig und vor allem durstig die Bergstation Bärenfalle. Nachdem der Energiespeicher wieder aufgefüllt waren und auch der Flüssigkeitsverlust wieder ausgeglichen war stürzten wir uns wagemutig Deutschlands längste Sommerrodelbahn, den Alpseecoaster hinunter. Hier blieb kein Auge trocken uns so manche Aufholjagt wurde ausgefahren.

Für den Rückweg entschieden wir uns dann um den Alpsee zu wandern um uns bei einer weiteren Pause in das erfrischende Nass des Sees zu stürzen. Obwohl schon sichtlich erschöpft mobilisierte die Gruppe nochmals alle Kräfte um in einem wahren Schlusspurt noch den Zug zurück nach Augsburg zu erreichen. So ging dann in der Abendsonne am Augsburger Hauptbahnhof ein fantastischer Ausflug

mit einer ebenso tollen Gruppe zu Ende. Wenn man die nackten Zahlen mal so ansieht sieht man schon, dass hier allesamt Sportler unterwegs waren. Insgesamt hatten wir alle sage und schreibe 18.4 km per Pedes zurückgelegt. Die 450 Höhenmeter wollen hier ebenfalls nicht unterschlagen werden.

Schulsport / Grundschulturnier

Wie ja schon öfters geschrieben sind wir mittlerweile ja an drei Schulen im gebundenen Ganzttag unterwegs. Das heißt wir geben in der Woche 1,5 Stunden Unterricht und führen so Kinder der Klassen 3 und 4 an den Basketballsport heran.

Dieses Jahr gelang dann, was wir schon länger vorhatten jedoch immer wieder am leider sehr stressigen Schulalltag der Kinder scheiterte. Wir konnten ein kleines Schulturnier mit drei Schulen veranstalten. Hier traten die Kerschensteiner, die Werner-Egk und die St. Anna Grundschule gegeneinander im direkten Vergleich an. Letztendlich konnte sich die Werner-Egk Schule, als Ausrichter, knapp durchsetzen und den Sieg für sich verbuchen. So ist der gestiftete Wanderpokal bis zum nächsten Jahr in der Werner-Egk Grundschule zuhause. Alle Beteiligten Schulen wollen auch im nächsten Jahr wieder mit von der Partie sein. Da wir dann auch an der Wittelsbacher Grundschule vertreten sein wollen, dürfte hier so was wie eine kleine Stadtmeisterschaft entstehen. Man darf gespannt sein, wie sich das entwickelt.

Schulsport die Zweite / Sporttag am Anna Barbara von Stetten Gymnasium

Im Rahmen unseres Nachwuchsprogrammes waren wir auch zu einem Schulsporttag am Stetten. Gerade im weiblichen Bereich wird ja in den letzten Jahren stark investiert und so war es logisch, dass nach dem Schulsporttag in der gemischten Schule eine Aktion an einer Mädchenschule organisiert wird.

Mit dem Schulsportreferenten Stefan Merkl und fünf Trainern unseres weiblichen Bereiches wurde ein ganzer Schultag bis in den Nachmittag trainiert und gespielt. In insgesamt zwei Hallen wurden insgesamt 10 Klassen betreut was nicht immer ganz einfach war.

Letztendlich hat es allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht, so dass wir die Aktion auf jeden Fall wiederholen werden. Auch die Sportlehrer waren begeistert vom Engagement der Betreuer und so wurde für 2019 ein internes Basketballturnier beschlossen. Dieses Turnier wird dann von uns mit betreut. Hier sollen Kinder der Klassenstufe 7 und 8 ein Schulturnier ausspielen das dann parallel zum Volleyballturnier der 9ten und 10ten Klassen stattfinden wird. Auch hier werden wir Euch auf dem Laufenden halten.

Mit sportlichen Grüßen, Matthias

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2018: 03.09.2018

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

AUTOMOBILE

TIERHOLD

VOLVO | KIA | MAZDA

Unterer Talweg 48
86179 Augsburg
☎ 0821 / 80 899-0
☎ 0821 / 80 899-30
www.tierhold.com
✉ info@tierhold.com

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

	Fußball	gegr.1899
	Jürgen Reitmeier	☎ 01 73/2 97 37 50
	Gabi Meißle	☎ 01 72/8 65 35 99
	Dirk Heinrich	☎ 01 71/2 37 28 86



Obere Reihe v.l.: Riedmaier Christian, Horber Johannes, Gschwendtner Martin, Doll Jens, Blenk Emanuel. **Mittlere Reihe v.l.:** Pabst Günter (Leitung Geschäftsstelle), Zoglauer Dieter (stellv. Abteilungsleiter), Stiegelmaier Simon, Knestel Kilian, Pritzkau Jannik, Horber Maximilian (Teammanager), Rölle Markus (Trainer), Stumpf Fritz (Mannschaftsbetreuer), Reitmeier Jürgen (Abteilungsleiter). **Untere Reihe v.l.:** Greiner Pascal Teubler Felix, Flechsel Christian, Galetzka Maximilian, Hörmann Martin, Tavares Willems Marcel. **Es fehlen:** Britsch Dominic, Hufnagel Matthias, Marantidis Evgenios, Müller Vlad, Schunter Marco, Reil Maximilian, Stanikowski Marcel
Foto: Erich Jaut

■ Männerfußball

Das neue Gesicht der 1. Mannschaft in der Bayernliga Süd Saison 2018/19

Folgende Zugänge sind zu melden:

Abwehr:
 Raffael Friedrich TV Grönenbach/LL Südwest
 Dennis Liebsch FC Pipinsried/RG Bayern
 Constantin Schöttgen VFB Unzhorst/Bezirksliga
 Martin Wenni SC Ichenhausen/LL Südwest

Mittelfeld:
 Simon Gail FC Augsburg/RG Bayern
 Dominik Schön TSV Landsberg/BL Süd

Angriff:
 Nico Gröb FC Stätzing/LL Südwest
 Manuel Müller FC Pipinsried/RG Bayern

Co-Trainer: Marco Küntzel

Folgende Spieler haben uns verlassen:

Boyer Marco, Britsch Dominik, Drechsler Lukas, Ekin Arif, Feicht Patrick, Framberger Daniel, Gremes Lorenzo, Gutia Kevin, Hildmann Tobias, Plesner Jan, Schmid Deniz, Stoll Patrick und Woltmann Benjamin.
Text: Günter Pabst / Bild: Erich Jaut

■ Mädchenfußball

Rückblick 2017/18

Die vier Großfeld-Mannschaften können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, auch wenn drei mögliche Meisterschaften knapp verpasst wurden.

U17-1 Juniorinnen Bayernliga

Dieses Team belegte in der Bayernliga einen erfolgreichen 4. Platz. Zusätzlich wurde der schwäbische Bezirkspokal gewonnen.

Bei der bayerischen Hallenmeisterschaften konnte sich die Gruppe von Markus Kröber für die Endrunde qualifizieren, dort aber nicht (wie erwartet) glänzen.

Tabelle:

1. SpVgg Greuther Fürth	18	18	0	0	66:18	54
2. FC Bayern München II	18	10	3	5	41:26	33
3. SV 67 Weinberg (A)	18	9	4	5	36:18	31
4. TSV Schwaben Augsburg	18	10	0	8	36:22	30
5. FFC Wacker München	18	10	0	8	29:32	30
6. FC Ingolstadt 04 (N)	18	8	4	6	25:19	28
7. 1. FC Nürnberg II (M)	18	6	4	8	26:30	22
8. ETSV Würzburg (N)	18	5	3	10	30:48	18
9. SV Frauenbiburg	18	3	0	15	17:52	9
10. JFG Mittl. Vils Kümmerbruck	18	1	2	15	7:48	5

U17-2 Juniorinnen Landesliga

Bis zum vorletzten Spieltag rechneten wir uns Chancen auf die Meisterschaft in der Landesliga aus, die allerdings durch eine 0:2 Heimmiederlage gegen Passau vergeben wurde. Trotzdem ist die Saison ein schöner Erfolg für die Spielerinnen sowie die Trainer Christian Pfeiffer und Markus Weber

Tabelle:

1. 1. FC Passau (A)	16	10	6	0	37:12	36
2. FC Forstern (A)	16	9	4	3	30:15	31
3. TSV Schwaben Augsburg II	16	8	4	4	36:23	28
4. TSV Ottebeuren (N)	16	6	5	5	26:22	23
5. FFC Wacker München II	16	6	3	7	31:32	21
6. SV Geiersthal (N)	17	7	3	7	32:34	21
7. FC Stern München (N)	16	5	5	6	31:27	20
8. VfL Waldkraiburg	16	4	2	10	21:49	14
9. TSV Gilching/Argelsried	16	1	4	11	18:48	7
10. DJK-SF Reichenberg zg.	1	0	0	1	0: 0	0

U17-3 Juniorinnen BZL Nord (U15/16)

Unser Perspektivteam mit etlichen jungen Talenten zeigte in der ganzen Saison einen attraktiven Fußball, auch wenn manchmal der Tor Abschluss vermisst wurde. So wurde auch am letzten

Spieltag durch eine 1:2 Niederlage trotz optischer Überlegenheit die Titelchance vergeben. Erreicht wurde aber von Trainer Volker Baldauf das Ziel, diese begabten Spielerinnen sportlich weiter zu entwickeln.

Tabelle:

1. FC Maihingen	15	13	0	2	43:17	36
2. TSV Schwaben Augsburg	15	13	0	2	65:10	36
3. SV Thierhaupten	14	10	1	3	45:15	28
4. (SG) SSV Glött	15	9	1	5	50:26	25
5. SV Kleinerdingen	14	8	0	6	36:21	21
6. SV Donauaalthelm	14	4	0	10	16:63	9
7. FSV Reimlingen	14	3	0	11	7:50	6
8. JFG Riedberg	15	1	0	14	9:69	0
9. TSV Bissingen zg.	8	0	0	8	0: 0	0

U15-Juniorinnen

Obwohl die Mehrzahl unserer U15 berechtigten Spielerinnen bereits bei U17-Mannschaften mitwirken haben wir bewusst eine Mannschaft für eine U15-Punktrunde gemeldet. Leider musste das Norweger-Modell angewendet werden (11-er und 9-er Besetzung), da es anderen Vereinen immer schwerer fällt, ausreichend Spielerinnen nachhaltig für Fußball zu begeistern. Abmeldungen und Meldetermin oder Spielabsagen sind keine Seltenheit.

Unser junges Team der Trainer Tobias Krah und Dietmar Schinker belegte am Ende Platz 2. Auch hier wurde die Meisterschaft durch eine 0:1 Niederlage trotz drückender Überlegenheit beim letzten Spiel vergeben. Alle eingesetzten Spielerinnen haben in dieser Saison ihr bestes gegeben.

Tabelle:

1. SpVgg Deiningen (9er)	14	10	3	1	34: 4	33
2. TSV Schwaben Augsburg (11er)	14	9	3	2	39:11	30
3. (SG) SV Mering (11er)	14	7	3	4	18:23	24
4. JFG Lech-Schmutter (11er)	14	5	4	5	13:16	19
5. TSV Bissingen (9er)	14	5	1	8	17:31	16
6. (SG) SV Wagenhofen (9er)	14	4	3	7	24:33	15
7. (SG) TSV Hollenbach (9er)	14	4	3	7	26:30	15
8. (SG) TSV Oettingen (9er)	14	2	0	12	9:32	6

Beeindruckend war der Auftritt unserer U15-Auswahl bei den Hallenmeisterschaften als Schwäbischer Hallenmeistermeisterschaften konnten wir bei der „Bayrischen“ einen bemerkenswerten 3. Platz erreichen. Glückwunsch an Coach Volker Baldauf und seine Spielerinnen.

U13-1 Juniorinnen

Tabelle:

1. DJK Göggingen 2	11	9	0	2	46:21	27
2. TSV Schwaben Augsburg Mäd.	11	9	0	2	37:12	27
3. TSV Diedorf 2	10	6	3	1	30: 9	21
4. TSV Bobingen 4	11	6	0	5	27:25	18
5. TSV Schwabmünchen 3	11	4	4	3	15:15	16
6. MBB SG Augsburg	9	5	1	3	21:10	16
7. JFG Holzwinkel U12-2	10	3	3	4	27:23	12
8. (SG) TSV Dinkelsch./ TSV Zusmarsh. 2 (n.a.)	10	3	2	5	13:31	11
9. (SG) TSV Fischach 2	10	2	3	5	22:34	9
10. JFG Lech-Schmutter 3	9	2	0	7	10:33	6
11. TSV Königsbrunn 4 (Gemischt)	10	1	2	7	15:32	5
12. JFG Lohwald 4 (n.a.)	10	1	2	7	16:34	5

U13-2/3 Juniorinnen

In dieses Jahr haben wir in der Mädchen Gruppe 2 Mannschaften gemeldet. Mit der U13-2 in der Punktrunde und mit der U13-3 ohne Wertung. Nachdem wir an den letzten 3 Spieltagen jeweils Endspiele hatten um die Meisterschaft, wollten wir diese Spiele gewinnen. Das erste Endspiel war gegen Weilachtal. Dieses konnte mit 13:5 gewonnen werden, das vorletzte Spiel ging gegen Eurasburg. Dieses endete 13:0 für uns und wir waren somit schon mal Meister. Am letzten Spieltag kam der FCA und da ging es um die alleinige Meisterschaft. Dieses endete knapp mit 1:0. Und somit konnten wir mit den U13-2 Mädels die Meisterschaft vor dem FCA einfahren. Wir konnten auch alle Spiele gewinnen und mit den Wenigsten Gegentoren durchaus sehr Zufrieden sein.

Mit der U13-3 spielten wir o.W. konnten aber teilweise gute Spiele abliefern und in der Gruppe einige Siege einfahren. Somit schauen die Trainerinnen Tanja Hilmer, Thea Grees und Jessica Bekes auf eine Erfolgreiche und Zufriedene Saison.

Tabelle:

1. TSV Schwaben Augsburg	14	14	0	0	125:11	36
2. FC Augsburg	14	11	1	2	130:12	30
3. JFG Weilachtal 1	14	8	1	5	61:53	22
4. TSV 1862 Friedberg	14	4	1	9	32:88	13
5. FC Horgau	14	3	2	9	23:83	11
6. (SG) BC Rinnenthal	14	3	2	9	26:69	7
7. TSV Pfersee	14	1	1	12	16:97	4
8. TSV Schwaben Augsburg 2 o.W.	14	7	2	5	0: 0	0

E-Juniorinnen

Die Saison 16/17 klang mit der Meisterschaft unserer beider E-Juniorinnen-Teams in der Mädchenrunde und der E3-Jungsrunde aus.

Die 2006-er hatten uns in Richtung D verlassen – und so standen wir wie jedes Jahr vor einem Neuanfang. Zudem hatte uns E2-Trainer Tobias Krah als Leihgabe in Richtung C-Juniorinnen verlassen.

Zur Vorbereitung auf die Saison fuhr ein Teil der E-Berechtigten zusammen mit einigen F-Juniorinnen Anfang September 2017 ins viertägige Trainingslager nach Petersthal an den schönen Rottachsee.

Nach Schulbeginn startete die Mädchenrunde in die Saison mit dem ersten Punktspiel gg Thierhaupten – ein knapper Sieg mit 4:3 Toren. Eine Woche später in Mering reichte es gerade noch zu einem 3:3 Unentschieden.

Die beiden Auswärtsspiele in Buchdorf und Kleinerdingen wurden mit 13:3 Toren gewinnen.

In der Jungsrunde starteten wir in einer E4-Gruppe. Fast alle Spiele konnten gewonnen werden – aber eben nur fast, sodass wir in der Herbstrunde den 2. Platz belegten.

Nun ging es erst mal für alle ab Mitte November in die Halle.

Ende November 17 und Anfang Dezember 17 richteten wir zwei Turniere aus – ein Mädchenturnier und ein Turnier gg Jungs. Bei beiden Turnieren belegten wir den 2. Platz.

Mitte Dezember fand dann fast schon traditionell in der kleinen Halle in Eurasburg ein Juniorinnen-Turnier statt. Allerdings traten wir hier ausnahmsweise mit unseren E-Jungsrunden-Mädels an und so war es nicht verwunderlich, dass wir ungefährdet den Turniersieg einfuhren.

Weitere Turniere folgten, ua in Dornstadt (1. Platz), in Mering (3. Platz), Königsbrunn (3. Platz), Offene Dachauer-Hallenmeisterschaften (3. Platz). Zum Abschluss der intensiven Hallensaison erreichten wir mit unserem E-Juniorinnen-Leistungskader beim D-Juniorinnen-Turnier des TSV Pfersee einen beachtlichen 2. Platz.

Rückrunde – Mädchenliga:

Die Spiele gg Buchdorf und Thierhaupten gewonnen, aber dann gg Mering zu Recht verloren. Im letzten Punktspiel gg Kleinerdingen machen die lila-weißen Ritterinnen mit einem 5:1 Sieg die Meisterschaft klar. Gratulation.

Rückrunde E3 Jungsliga:

Nach dem guten Abschneiden im Herbst wurden wir in eine E3 Gruppe hochgestuft.

Das Vorbereitungsspiel gg MBB E2 Jungs verloren wir mit 5:2 Toren, gewannen aber dagegen gg gute E2 Jungs vom FC Hochzoll mit 3:2. Das Vorbereitungsspiel gg den Ersten der Münchner Mädchenrunde- Post SV München, gewannen die Mädchen aus der Jungsrunde mit 13:1 Toren.

Danach in den Osterferien Trainingslager in Elchingen für 5 Tage mit Ausflug in das Kloster Neresheim.

Nach den Ferien erstes Punktspiel gg die E3 Jungs vom FC Haunstetten, welches wir mit 7:2 Toren für uns entscheiden. Dann kommt Firnhaberau E2 (5:2 Sieg), Inningen E3, 1:7 Niederlage), TSV Haunstetten E3 (7:2 Sieg), DJK West E3 mit Unterstützung

(3:3 Unentschieden), Inningen (1:3 Niederlage), DJK West (2:5 Niederlage), FC Haunstetten E3 (5:1 Sieg), Tsv Firnhaberu E2 (4:5 Auswärtssieg) und TSV Haunstetten E3 (2:2).

Am Ende der Punktspielrunde belegen die Mädchen, die teilweise erst seit 2 Jahren Fußballspielen, einen beachtlichen dritten Tabellenplatz und unterstreichen welches Potential in ihnen steckt.

Nicht zu vergessen ist unsere traditionelle Teilnahme am gut besetzten E2 Jungs-Turnier am Vatertag 2018 in Dasing. Trotz guter Leistung in der Gruppenphase wurden wir Letzter und verloren dann auch noch das Spiel gg TSV Göggingen E-Jungs.

Ein absolutes Highlight war die Teilnahme am Kaufland-Kids-Cup der E-Juniorinnen in Frankfurt an der Commerzbank-Arena vom 15.06. – 17.06.18. Hier wurde von Kaufland und Ferrero alles bezahlt – die Zugfahrt, die Übernachtung auf dem Zeltplatz, die Verpflegung. Ein Riesenergebnis.

Am Ende belegten wir den 5. Platz von 16 Teams. Angetreten waren wir stellvertretend für die Nation Japan.

Die Saison wird noch mit mehreren Sommerturnieren abgeschlossen, bevor der Wechsel der 2007-er in die D-Jugend erfolgt und der junge Jahrgang die fußballerische Ausbildung in der U11 beginnt und wir wieder an einem Neuanfang - wie jedes Jahr stehen. Das Trainerteam Dorothee Hockauf, Stitzl Heimann und Thomas Hockauf freut sich bereits auf die neue Saison.

Thomas Hockauf

GOLF ist unsere Leidenschaft

Im EGM Augsburg auf über 1.000 m² einfach alles für den Golfsport!

EGM
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821 / 27 28 30

www.egmgolfprofi.de info@egmgolf.de www.ihrgolfpartner.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Hockey gegr.1920

Michael Knuth
Holger Tinnesz
www.hockey-schwaben.de

☎ 01 70/2 28 40 67
☎ 08 21/4 54 05 23

Feldsaison 2017/18

1. Herren- (1. Verbandsliga Südbayern)

Sehr unterschiedlich begann die Fortsetzung der laufenden Feldsaison 2017/18. Nach der Hallensaison erfolgte der Start auf dem Feld etwas holprig mit zwei Niederlagen gegen Passau und RW München. Durch die ordnende Hand von Trainer Hanno Hülgel konnte gegen Höhenkirchen und ASV München deutliche Siege erzielt werden.

09.06.18 Münchner SC 3 – Schwaben Augsburg 3:6

Die junge Mannschaft aus München spielte von Beginn an starkes Pressing und war sehr laufstark! Trotz eines frühen Treffers von Johannes Boll, hatten die Augsburgers große Schwierigkeiten, die Gegner in den Griff zu bekommen.

Immer wieder kamen die Gäste gefährlich vor das Augsburgers Tor und hatten zahlreiche Strafecken für sich. Dennoch stand es zur Halbzeit 1:2 für die Schwaben.

In der Halbzeit gab es die klare Ansage, die Zuordnung zu verbessern und auch im Mittelfeld Manndeckung zu spielen. Durch aggressiveres Anlaufen und

intensivere Zweikämpfe bekamen wir die Gegner immer mehr in den Griff und konnten unsere Führung weiter ausbauen. Am Ende war es ein klarer Erfolg mit den weiteren Toren von Johannes Boll, Maximilian Behr, Nicolaj Gramsamer, Johannes Hoschka und Tim Tetz.

Torschützen: Johannes Boll (2), Maximilian Behr, Nicolaj Gramsamer, Johannes Hoschka, Tim Tetz

Kader: TW Lucas Schwarz, Maximilian Behr, Johannes Boll, Michael Endemann, Johannes Eßlinger, Micha Fackler-Stamm, Nicolaj Gramsamer, Volker Hermann, Johannes Hoschka, Dominik Meiss, Valerio Pennica, Erik Seidel, Tim Tetz

16.06.18 Schwaben Augsburg – Eintracht Passau 3:3

Die Gäste aus Passau waren bereits vor wenigen Wochen in Augsburg, da beim Hinspiel deren Platz gesperrt war.

Wir wollten unser Spiel, trotz einiger Ausfälle, verbessern und das Mittelfeld besser kontrollieren.

In den ersten 10 Minuten gelang es den Augsburgern, das Spiel entsprechend aufzubauen und mit vielen Pässen in den gegnerischen Schusskreis vorzudringen. Johannes Boll konnte sich im Strafraum durchsetzen und erzielte das 1:0. Auch Nicolaj Gramsamer war erfolgreich und belohnte die gute Leistung mit einem weiteren Treffer zum 2:0.

Die Passauer schafften es, mit viel Laufarbeit und ihren schnellen Spielern, immer mehr, das Mittelfeld zu beherrschen. Die Zuordnung und die Härte im Zweikampf ließ nach und so erzielten die Gäste noch vor der Halbzeit den Anschlusstreffer zum 2:1.

In der zweiten Hälfte war es auf beiden Seiten ein hart umkämpftes Spiel, mit etlichen Chancen auf beiden Seiten. Im Tor der Schwaben musste Sönke Brodersen oft eingreifen und be-

AVIA Heizöl klimaneutral
NEU[tra]HEIZEN

AVIA-Heizölprodukte sind ab sofort CO₂-kompensiert

ILZHÖFER
Deine Energie. Aus der Region.

Telefon 0821 560 800
www.ilzhoefer.com

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

wahrte die Augsburgers vor einer Niederlage. Im Angriff konnten die Schwaben ihre guten Möglichkeiten zu wenig nutzen und scheiterten auf Grund von Fehlpässen oder überhastetem Abspiel. Der Gegner konnte einen Angriff nur mit dem Körper auf der Linie abwehren und somit gab der Schiri einen 7-Meter für die Augsburgers. Maximilian Behr nahm sich den Ball und erzielte souverän zum 3:3 Endstand.

Am Ende können wir mit dem Unentschieden und dem Punkt sehr zufrieden sein. Mit der Leistung insgesamt natürlich nicht, da wir das Spiel nicht beruhigen und das Mittelfeld nicht kontrollieren konnten. Die Chancenverwertung war ebenfalls nicht ausreichend. Zu viele Fehler im Abspiel machten das Spiel hektisch. Daran werden wir die nächsten Tage und Wochen arbeiten

Torschützen: Johannes Boll, Maximilian Behr, Nicolaj Gramsamer
Kader: TW Sönke Brodersen, Maximilian Behr, Johannes Boll, Michael Endemann, Micha Fackler-Stamm, Nicolaj Gramsamer, Johannes Hoschka, Dominik Meiss, Valerio Pennica, Erik Seidel, Tim Tetz, Lukas Rathgeb, Anton Pinter, Daniel Endemann

23.06.18 Schwaben Augsburg – TuS Obermenzing 2 1:1

Auf Grund etlicher Ausfälle mussten die Schwaben auf einigen Positionen umstellen und sich zurechtfinden.

Die junge Mannschaft aus München spielte als Tabellen-Letzter locker auf und war bemüht den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Die Augsburgers schafften es, mit vielen Pässen und Seitenverlagerungen Räume zu erarbeiten und gefährlich in den Schusskreis einzudringen. Besonders über die rechte Seite schaffte es Sebastian Frauenknecht immer wieder, gefährlich hinter die gegnerische Verteidigung in den Strafraum zu gelangen.

Eine Strafecke für die Schwaben führte zum 1:0-Führungstreffer. Johannes Boll traf nach Ablage souverän.

Leider führten individuelle Fehler, besonders bei Standards, zum Ausgleichstreffer der Gäste. Die Zuordnung stimmte nicht und so konnte der Gegner ungehindert in den Schusskreis schlagen und den Ball ins Tor lenken.

In der zweiten Halbzeit gelang es den Augsburgern nicht, gute Chancen zu nutzen.

Insgesamt war es ein unruhiges Spiel mit vielen Ballverlusten. Besonders im Abschluss fehlte oft die Präzision für den letzten Pass. Mit dem Punkt müssen wir zufrieden sein.

Torschütze: Johannes Boll

Kader: TW Stefan Mordstein, Maximilian Behr, Johannes Boll, Nicolaj Gramsamer, Dominik Meiss, Tim Tetz, Lukas Rathgeb, Anton Pinter, Volker Hermann, Hendrik Feldmann, Sebastian Frauenknecht, Hanno Hügel, Johannes Eßlinger

30.06.18 RW München 2 – Schwaben Augsburg 4:2

Auf Grund etlicher Ausfälle mussten die Schwaben wieder auf einigen Positionen umstellen und sich zurechtfinden.

Gegen den Tabellenführer begannen die Schwaben sehr konzentriert und konnten das Spiel von Beginn an kontrollieren. Immer wieder gelangten die Augsburgers über die rechte Seite in den Strafraum und erarbeiteten sich gute Torchancen. Nicolaj Gramsamer erzielte den verdienten Führungstreffer. Die Münchner nutzen 10 schwache Minuten der Gäste aus, um mit vier Strafecken das Spiel zu drehen. Souverän konnten die Münchner jede Strafecke im Augsburgers Tor platzieren. Zur Halbzeit stand es 4:1 für den Tabellenführer.

In der zweiten Hälfte spielten dann nur noch die Augsburgers. Das Spiel verlagerte sich in die gegnerische Hälfte. Immer wieder versuchten die Schwaben die kompakten Abwehrreihen der Münchner zu überwinden. Anton Pinter verwandelte zum 2:4-Anschlussstreffer und auch Endstand der Partie.

„Leider gelang es uns nicht, zahlreiche Chancen zu nutzen und uns für diese kämpferische Leistung zu belohnen.“

Torschützen: Nicolaj Gramsamer, Anton Pinter

Kader: TW Sönke Brodersen, Maximilian Behr, Nicolaj Gramsamer, Dominik Meiss, Lukas Rathgeb, Anton Pinter, Sebastian Frauenknecht, Johannes Eßlinger, Michael Nowakowski, Valerio Pennica, Michael Weiß, Alexander Weiß, Lucas Schwarz, Hanno Hügel

07.07.18 Schwaben Augsburg – Höhenkirchen 3:1

Das Rückspiel gegen die Sportvereinigung war das letzte Heimspiel der Saison und forderte einen Sieg der Augsburgers.

Die Gäste begannen stark und gingen mit 1:0 in Führung. Etliche individuelle Fehler ermöglichten dem Gegner gute Chancen.

Nach der Halbzeit konnten die Schwaben jedoch mit viel Kampf und Willen das Spiel drehen und gewannen am Ende verdient mit 3:1. Die Tore erzielten Hendrik Feldmann, Lukas Rathgeb und Maximilian Behr nach einer Strafecke.

„Glückwunsch zum letzten Heimsieg, dank einer kämpferischen Gesamtleistung!“

Torschützen: Maximilian Behr, Hendrik Feldmann, Lukas Rathgeb

Kader: TW Michael Weiß, Maximilian Behr, Lukas Rathgeb, Sebastian Frauenknecht, Johannes Eßlinger, Michael Nowakowski, Valerio Pennica, Alexander Weiß, Lucas Schwarz, Johannes Hoschka, Daniel Endemann, Hendrik Feldmann, Volker Hermann

14.07.18 Wacker München 2 – Schwaben Augsburg 5:1

Leider lag zum Redaktionsschluss noch kein Bericht vor.

Tabellenstand nach dem 14. Spieltag (Stand 14.05.2018):

Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. HLC RW München 2	13	51:27	31
2. Wacker München 2	13	54:29	27
3. Eintracht Passau	12	63:23	26
4. Schwaben Augsburg	14	36:30	23
5. ASV München 2	14	31:48	14
6. TuS Obermenzing 2	14	31:39	10
7. SpVgg Höhenkirchen	14	24:57	8
8. Münchner SC 3	14	26:63	5

Jugend-und Kinder-Mannschaften

Die Mädchen-D von Trainer Michael Schipfel, die erst in der letzten Hallensaison komplett neu formiert wurden, schlugen sich tapfer beim ersten Feld-Spieltag am 24. Juni beim ASV in Unterföhring.

Beim Verbandsliga-Spieltag der Minis Anfang Juni in Unterföhring konnten unsere Kleinsten alle drei Spiele erfolgreich gestalten und gewinnen. Dabei wurden der Münchner SC 2, der ASV München 2 sowie der ESV München 2 bezwungen. Wir waren mit 9 Spielerinnen und Spieler am Start, wobei vier Ihr Debüt gaben

Sehr erfolgreich spielen zur Zeit unsere Knaben B. In der Gruppe A der Verbandsliga Süd, bestritten sie bisher 5 Spiele. Alle 5 Spiele konnten gewonnen werden, bei einem super Torverhältnis von 21 : 1. Herzlichen Glückwunsch!

Die Mädchen-A Mannschaft behauptet in der selben Liga, Gruppe A der Verbandsliga Süd nach 5 Spielen mit 8 Punkten den zweiten Tabellenplatz.



Die neu formierte Mädchen-D Mannschaft

Ebenfalls den zweiten Tabellenplatz halten nach 5 Spielen die Mädchen-B Mannschaft mit 9 Punkten in der Gruppe B der Verbandliga Süd.

Etwas „unter die Räder gekommen“ ist unsere männliche Jugend B Mannschaft mit 3 Niederlagen und 1:14 Toren.

Kopf hoch Jungs und kräftig trainieren, dann stellen sich auch wieder bessere Spielergebnisse ein!

Hockey-Schnuppertag ein voller Erfolg

Mit über 70 Kindern war unser diesjähriger „Hockey-Schnuppertag“ wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche helfende Hände der Eltern und Betreuer boten ein schönes Kennenlernen und des Hockeysports. Mit Würsteln, Semmeln, Kuchen, Süßigkeiten und kühlen Getränken konnten sich Kinder und Eltern stärken. Herzlichen Dank an unsere Jugendwartin Isabel Stalherm für die federführende Organisation. Danke auch an alle Helfer/innen, die zum Gelingen beigetragen haben.



Jugendwartin Isabel Stalherm erklärt den Kindern die Hockey-Übungen.



Unsere Mini sind schon sehr erfolgreich: Sie konnten alle drei Spiele gewinnen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2018: 03.09.2018

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Schreinerei + Innenausbau
GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086
info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de



Kanu

gegr.1960

Hans Koppold
Dr. Thomas Ohmayer
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

☎ 08 21/66 55 16
☎ 08 21/2 67 92 85
☎ 08 21/55 24 02



Freestyler waren am Start und kürten ihre Deutschen Meister in Augsburg am 26.5.2018

Rund 50 Top Freestyle Kanutinnen und Kanuten sowie 20 Rookies trugen ihre Deutsche Meisterschaft auf dem Augsburger Olympiakanal aus. Die „Waschmaschine“ machte ihrem Namen wirklich alle Ehren, so einen Druck auf der Waschmaschine hat man schon lange nicht mehr gesehen.

Die sogenannte Jugendstrecke war gesperrt wegen Wartungsarbeiten an einem der Augsburger Kanäle und ohne Wasser, deshalb drückte die gesamte Wasserwucht in den Olympiakanal und machte den Favoriten den einen oder anderen Strich in ihrer Rechnung.

Aber es war toll anzusehen, wie sich die Sportler alle Mühe gaben, an der Walze möglichst viele verschiedene Kunststücke binnen 45 Sekunden vorzuführen. Diese sogenannten Moves wurden genau von den Schiedsrichtern bewertet und so nach zwei Vorläufen, einem Halbfinale dann im Finale der Top drei Sportler bzw. Top fünf Sportler letztendlich nach harten Fights dann die Sieger ermittelt. Zu sehen waren spektakuläre Salts,



Deutscher Freestyle Meister Sven Kohnert

Chartwheels oder Tricks und das in den 20 Sekunden gleich am Beginn der Waschmaschine und die letzten 25 Sekunden direkt in der Waschmaschine Walze. Leider trieb es den einen oder anderen Sportler - husch die wusch - aus der Walze und sie mühten sich sehr ab, in der vorgegebenen Zeit wieder in die Walze hineinzukommen. Für die Bewertung ist es wichtig, in den 45 Sekunden Zeit möglichst viele verschiedene Figuren auszuführen, ohne dabei die Welle bzw. Walze zu verlieren indem man herausgespült wird. Durch besonders hohe Sprünge kann man sich noch Bonuspunkte sichern. Interessant sind die kurzen Boote, die lediglich 1,65 bis 1.90 m lang sind und wichtig ist die besondere Wendigkeit der extrem kurzen Boote.

Bei herrlichem Wetter, tollem Wasserstand, super Organisation durch den DKV Referenten Georg Oberrieser mit seinem Mitarbeiter-Team (der BKV Vizepräsident Klaus Neupert lobte nach der Siegerehrung in seiner Ansprache diesen tollen ersten Tag mit der Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft im Freestyle ganz besonders) und super Ergebnisse.

Die „kleinsten“ hatten dazwischen noch den Rookies Boater Cross und auch sie hängten sich gewaltig ins Zeug.

Die frischgebackenen Deutschen Meister im Freestyle sind:

Canadier Einer:

1. Sören Kohnert / Kanu Schwaben Augsburg Score 560,00
2. Josef Philip / Kanu Club Limburg Score 416,67
3. Untersberg Jonas / TSV Plattling Score 363,33

Bei den Kajak Herren siegte zwar der Katalane Quim Fontane mit einem Score von 1.406,67 aber er zählte nicht zur Deutschen Meisterschaft.

Hier wurden folgende Kajak Herren Sportler Deutsche Freestyle Meister:

1. Münchow Yannick / WSC Bayer Dormagen Score 993,33
2. Bast Leon / KSR Südwest Score 930,00
3. Münchow Max / WSC Bayer Dormagen 820,00

Auch die Freestyle Damen zeigten ihre Klasse, es siegten

1. Hübner Anne / KC Bietigheim Score 423,33
2. Kaspers Andrea / SpVG Boch Thum Score 253,33
3. Schmollack Stefanie / Kanu Club Limburg Score 100,00

Die Junioren kämpften genauso hart wie die LK, es siegten bei den Junioren männlich

1. Glasmann Roman / KSC Villingen Score 546,67
2. Rees Tim / Ulmer Paddler Score 270,00
3. Hermann Michel / KV Esslingen Score 260,00

Es siegten bei den Juniorinnen

1. Mayer Carolin / WSC Bayer Dormagen Score 196,67
2. Völkel Isabelle / KSC Neckarau Score 190,00
3. Schacher Anica / Ulmer Paddler Score 110,00

Wir gratulieren den frischgebackenen Deutschen Meistern mit Gold, Silber und Bronze aber auch allen Teilnehmern für ihren tollen Einsatz, besonders die Rookies waren super anzusehen (die jüngsten haben echt Mut). Der Schwabekanute Sören Kohnert war zum Großteil im Organisationsbüro/Race Office im Einsatz aber das hinderte ihn nicht, ganz locker die C1 Wettbewerbe zu gewinnen.

Die drei erst platzierten dürften auch alle zu der Europameisterschaft im slowakischen Bratislava nominiert sein. Ein tolles Ergebnis.

Die erste deutsche Boater Cross Meisterschaft in Augsburg war ein voller Erfolg!

Am Sonntag 27.5.2018 wurde auf dem Eiskanal in Augsburg die 1. Offene Deutsche Meisterschaft im Boater Cross ausgetragen: Hier starten 4 Kajakfahrer zeitgleich über eine 4 m hohe Startrampe, die ersten Beiden jeden Rennens kommen eine Runde weiter, bis es letztendlich zum Finale der letzten 4 Teilnehmer kommt. Wer auch immer am Ende die Nase vorne hat – die Zuschauer kamen ganz sicher auf ihre Kosten!

Was für den Zuschauer ein tolles Spektakel ist und toll anzuschauen ist, bedeutet für den Wettkämpfer harte Fights vom Anfang bis zum Ende:



Knapp 30 Herren und 12 Damen zeigten auf dem Eiskanal ihr Können und wollten vorne mitmischen bei der ersten Deutschen Meisterschaft in dieser Disziplin. Der Boater Cross wird bereits seit 2013 am Eiskanal ausgetragen, bisher entweder als Open Augsburg Boater Cross oder im Rahmen der jährlichen ICF Kanuslalom Weltcups, offiziell ist CSLX aber erst ab 2017 im Weltcup Programm, genauso wie bei den Weltmeisterschaften, aber eine Deutsche Meisterschaft war es dieses Jahr zum ersten Mal und gleich zwei Medaillen gingen hier auch noch nach Augsburg. Da freute sich der Ausrichter Kanu Schwaben natürlich sehr.

Zuerst mussten die Sportlerinnen, Sportler einen Zeitlauf absolvieren, danach wurden erst die eigentlichen Startlisten erstellt, erst dann konnte mit den typische Fight des Boater Cross Wettbewerbs gestartet werden. 1/8 Finale, ¼ Finale, Halbfinale, Finale, wer würde am Ende die Nase vorne haben?

Viele Fotografen und auch das BR Fernsehen waren vor Ort, um live dabei zu sein, wenn sich die Kanuten in die Tiefe stürzen. Wichtig ist gleich am Anfang, wie man ideal aufkommt und von Anfang an eine gute Ausgangsposition einnimmt, dann kann man gut durchstarten.

Der Sieger Stefan Hengst empfand die Strecke von der Startrampe bis zur Abzweigung in den Olympiakanal „derzeit sind es außergewöhnlich veränderte Strömungsverhältnisse, aber dann – bereits in der Waschmaschine – wurde es ganz schön heftig“. Die sogenannte Jugendstrecke ist ja wegen einigen Wartungsarbeiten an einem der Augsburger Kanäle derzeit ab der Abzweigung zur Olympiastrecke ohne Wasser, somit läuft das Lechwasser direkt weiter in den Olympiakanal und bringt den fast zum Kochen. „Leo Bolg hat es mir auch nicht leicht gemacht, wir haben ganz schön gekämpft“, aber Hengst schaffte es auch im Finallauf wieder, zu siegen.

In Augsburg wird übrigens mit einer raffinierten Startvorrichtung allen Booten gleichzeitig der Boden weggezogen und ab geht es über die Rampe hinunter in den Kanal, da bleibt nur der unbedingte Wille, sich nicht abdrängen zu lassen oder in der richtigen Spur die Hindernisse zu befahren, die Schiedsrichter am Rande des Kanals passen genau auf und wer diese nicht korrekt befährt, wird disqualifiziert.

Boater Cross Herren / Deutsche Meisterschaft 2018

1. Stefan Hengst / KR Hamm
2. Leo Bolg / Kanu Schwaben
3. Felix Schmidt / RKV Bad Kreuznach

Boater Cross Damen / Deutsche Meisterschaft 2018

1. Caroline Trompeter / SKG Hanau
2. Selina Jones / Kanu Schwaben
3. Fiona Kaletka / VfL Bad Kreuznach

Die Plätze eins und zwei (Ausnahme Leo Bolg als Nationalmannschaftsfahrer U23* im Kanuslalom) könnten bei den Weltcups und auch bei der Weltmeisterschaft teilnehmen. Die Bestätigung

erfolgt aber noch offiziell durch den DKV Trainerrat. *die Nominierungskriterien besagen, keine Nationalmannschaftsfahrer
Im Anschluss an die Siegerehrung – welche direkt an der Strecke stattfand – konnten die vier Finalisten Stefan Hengst, Leo Bolg, Felix Schmidt und Daniel Klotzner nochmals auf die Startrampe und ihre Finalläufe erneut zeigen (weil es so schön war). Das Wetter war wunderbar, die Stimmung auch und wir freuen uns schon auf die nächsten Boater Cross Wettbewerbe, welche natürlich bei den Slalom Weltcups im Programm sind.

Bronzemedaille bei der Europameisterschaft in Prag für Elena Apel

Elena Apel holt sich Bronze bei der Europameisterschaft in Prag – die junge C1 Spezialistin verblüffte erneut ihre Konkurrenz und holte sich eine Medaille in Troja auf der technisch schwierigen Strecke – super Ergebnis für die junge Schwabenkanutin, Pech hatte dagegen Sideris Tasiadis mit seinem sechsten Platz im Finale.

EM Medaillenausbeute in Prag: Dreimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze so hieß letztendlich die Ausbeute der Deutschen Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Prag/Tschechien - Gold in der CII Mannschaft, Silber im CII Einzelwettbewerb, Bronze im C1 Damen Einzelwettbewerb, die K1 Damen holten sich 1 x Gold im Einzel, 1 x Gold in der Mannschaft

Ergebnisse, erster Finaltag:

Herren Zweiercanadier: 1. Jonas Kaspar/Marek Sindler (CZE) 107,99 (2), 2. Robert Behling/Thomas Becker (GER) 108,86 (2), 3. Ondrej Karlovsky/Jakub Jane (CZE) 109,09 (0), 7. Franz Anton/Jan Benzin (GER) 115,38 (6), 10. David Schroeder/Nico Bettge (GER) 164,53 (54).

Damen Einercanadier: 1. Viktoria Wolffhardt (AUT) 119,01 (2), 2. Mallory Franklin (GBR) 119,58 (2), 3. Elena Apel (GER) 122,39 (0), 7. Lena Stoecklin (GER) 132,01 (10).

Herren Kajak: 1. Peter Kauzer (SLO) 91,02 (0), 2. Vit Prindis (CZE) 91,53 (0), 3. Jiri Prskavec (CZE) 91,87 (2), 4. Hannes Aigner (GER) 92,13 (0), 15. Sebastian Schubert (GER) 146,49 (54)

Mannschaften:

Herren Zweiercanadier: 1. Germany (GER) 122,53 (2), 2. Czech Republic (CZE) 124,64 (2), 3. France (FRA) 133,53 (6)

Damen Einercanadier: 1. Great Britain (GBR) 140,75 (4), 2. France (FRA) 146,89 (6), 3. Spain (ESP) 152,25 (8), 5. Germany (GER) 164,48 (12)

Herren Kajak: 1. Czech Republic (CZE) 101,79 (0), 2. Poland (POL) 105,44 (0), 3. Slovenia (SLO) 108,02 (4), 10. Germany (GER) 116,01 (6)

Ergebnisse EM Prag, zweiter Finaltag:

Damen Kajak: 1. Ricarda Funk (GER) 100,96 (0), 2. Corinna Kuhnle (AUT) 102,32 (0), 3. Fiona Pennie (GBR) 102,91, 8. Jasmin Schornberg (GER) 106,60 (0). Im Halbfinale ausgeschieden: 12. Lisa Fritsche (GER) 112,12 (2).

Herren Einercanadier: 1. Ryan Westley (GBR) 95,48 (0), 2. Adam Burgess (GBR) 97,05 (0), 3. Tomas Rak (CZE) 97,59 (0), 6. Sideris Tasiadis (GER) 100,66 (0), im Halbfinale ausgeschieden: 15. Franz Anton (GER) 105,62 (2).

Mannschaften:

Herren Einercanadier: 1. France (FRA) 110,04 (0), 2. Slovakia (SVK) 110,99 (2), 3. Czech Republic (CZE) 111,58 (0), 9. Germany (GER) 176,47 (64)

Damen Kajak: 1. Germany (2) 0,00 (GER), 2. Austria (AUT) 120,81 (4), 3. Czech Republic (CZE) 121,20 (0),

Herzlichen Glückwunsch an die Medaillengewinner/innen und besonders an unsere Elena Apel. Chapeau für ihre Leistung!

Heißes Wochenende bei der Deutschen Schülermeisterschaft in Fürth

Heißes Wochenende in Fürth am 2./3. Juni 2018 auf der Rednitz mit der Deutschen Kanuslalom Meisterschaft der Schüler.



David Becke sehr erfolgreich bei der Deutschen Schülermeisterschaft in Fürth mit dem Vize Meistertitel

Am Samstag und Sonntag fanden auf der Rednitz in Fürth im Städtedreieck Nürnberg, Fürth, Oberasbach die deutschen Meisterschaften für die SchülerInnen statt. Ein großes Aufgebot deutscher Slalomvereine hatte hier ihren Nachwuchs gemeldet und bei heißen Temperaturen ging es dann auch im Einzelwettbewerb sowie im Mannschaftswettbewerb heiß her.

Frischgebackener deutscher Vize Schülermeister bei den Schüler B männlich wurde David Becke

David Becke holte sich hier den deutschen Vizemeistertitel im Kajak Einer B männlich und seine Vereinskameraden Kalle Neumann wurden sechster / Luis Hartmann wurde 22. und Paul Lehner 24.

Luis Weigl hatte leider im Einzel Pech und handelte sich im Halbfinale 56 Strafsekunden ein, der sehr lange an der Schulter verletzte Schüler Luis konnte deshalb nicht im Finale bei den Schüler A der Top 10 teilnehmen.

Von den Kanu Schwaben belegten die Kanuten Weigl-Becke-Neumann den neunten Platz in dem großen K1 Starterfeld mit 30 Mannschaften.

Herzlichen Glückwunsch an unseren frischgebackenen Deutschen Vizemeister David und natürlich allen weiterhin viel Spaß und Freude und Glück im Kanuslalom Wettkampf.

Alle Einzelergebnisse auf der Kanu Schwaben Homepage nachzulesen

Wildwasser Rennsport Weltmeisterschaft im Muotatal in der Schweiz

Normen Weber im Team Vize Weltmeister im Wildwasser Rennsport Klassik sowie Bronze Titel im Wildwasser Sprint, auch Sabine Füsser konnte im Teamwettbewerb eine Bronzemedaille herausfahren – super Leistungen der beiden Schwabenkanuten.

Für Tempo und Action sorgten am vergangenen Wochenende die Rennsport Wildwasser Kanuten. Die Wildwasser Variante ist hier auch wirklich unberechenbarer als die Kanuslalom Variante. Deshalb wird es für die Kanuten oft schwierig, die richtige Linie im Wildfluss zu finden. Entsprechend öfter passieren auch in den Qualifikationsläufen dann Kenterungen. Was im 10 Grad kalten Muota Wasser oft passierte – und trotz Neoprenkleidung – nicht immer beglückend war. Rund 1.500 Zuschauer fanden sich zur WM an der Muota Strecke ein, ca. 500 Fans kamen geschätzt aus der Tschechei, die Fans feuerten ihre Athleten frenetisch an. Die WM wurde im Wildwasser Rennsport Klassik und im Sprint ausgetragen, zuerst im Einzelwettbewerb und dann in den Mannschaftswettbewerben.

Der Schwabenkanute Normen Weber – der eigentlich schon mit dem Kajaksport aufhören wollte – fuhr nach seiner erfolgreichen Qualifikation dann doch in der deutschen Nationalmannschaft mit. Im Classic Team wurde Normen Weber mit Tim Heilinger und Janosch Sülzer hinter dem tschechischen Sieger Vize Weltmeister, der Abstand betrug auf der schweren Classicstrecke 3,59 Sekunden zum Sieg.

Und im Classic Einzelwettbewerb kam Normen Weber auf den siebten Platz im Canadier Einer der Herren

Seine Vereinskameradin Sabine Füsser wurde im Team vierte mit Alke Overbeck und Lisa Köstle und im Einzelwettbewerb fuhr sich die Schwabenkanutin auf den 13. Platz bei den Kajak Einer Damen.

Es folgte dann noch der Wildwasser Sprint, hier fuhr sich Weber auf den neunten Platz und Füsser auf den zehnten Platz.

Aber auch hier fanden Wildwasser Team Wettbewerbe statt. Mit einem Abstand von 0,38 Sekunden zur erstplatzierten Mannschaft fuhr sich das deutsche Team auf den dritten Platz und holte sich die Bronzemedaille mit den K1 Damen Eckert Jill-Sophie-Lisa Köstle und Sabine Füsser.

Die C1 Herren holten sich auch den dritten Platz im Teamwettbewerb mit Normen Weber-Tim Heilinger und Janosch Sülzer.

Ein starkes Ergebnis bei den vielen Startern aus 23 Nationen!

Die Muota – so sagen viele Eingeweihte – ist für den Kanufahrer einzigartig, jeder könnte sie zwar befahren, aber es geht um das absolute Schnellfahren, für den Rennsport Kanuten ist sie so wie für den Skifahrer das Lauberhorn. Also, ein toller, schneller Fluss mit ihren Tücken.

Internationaler Weltranglisten-Kanuslalom auf der Passer in Meran am Sonntag 11.6.2018

Einige Schwaben Kanutinnen und Kanuten haben teilgenommen und sich gut auf der Passer geschlagen.

Ins Finale der Canadier Einer der Top 10 Damen fuhr sich die Schwabenkanutin Anne Bernert und paddelte sich auf der Passer im Finallauf auf den sechsten Platz.

Ihre Vereinskameradin Paula Malchers handelte sich im Kajak Einer der Damen leider auf der schweren Strecke zwei Strafsekunden ein und dadurch fuhr sie mit dem elften Platz leider an der Teilnahme im Finallauf vorbei, ärgerlich, so ein guter Lauf und dann eine leidige Torbestab Berührung. Aber so schnell geht es im Kanuslalom Sport. Schade für Selina Jones, sie konnte mit dem 16. Platz diesmal nicht im Finale angreifen, den 21. Platz belegte übrigens Anne Bernert in ihrer zweiten Disziplin im K1 Damen.

Die beiden Schwabenkanuten Samuel und Noah Hegge nahmen bei den K1 Herren teil, trotz guter Semifinal Läufe (sowie Strafsekunden) war es letztendlich doch zu knapp, um ins Finale fahren. Platzierung Samuel Hegge 14., Noah Hegge 21.

Ganz ärgerlich ging es für die C1 Kanutin Birgit Ohmayer im Semifinal Lauf aus, denn sie handelte sich einen gefürchteten „Fünfziger“ ein, mit 52 Sekunden Strafsekunden im Gepäck fuhr sie sich auf den 11. Platz und musste sich den Finallauf vom Ufer aus ansehen. Aber Anne Bernert war ja im Finale und holte sich einen guten sechsten Platz im Top besetzten Starterfeld der C1 Damen.

Meran wird von den Kanuten geliebt, eine tolle Strecke, welche man als Zuschauer vom Ufer aus sehr gut einsehen kann und aufgrund der guten Wasserverhältnisse auf der Passer, ein spannendes Ergebnis.

4. Bayerischer Kanuslalomwettbewerb und Lauf zur Bayerischen Meisterschaft der Mannschaften

Die Günz war wieder einmal Schauplatz des vierten Bayerischen Kanuslalomwettbewerbes und Lauf zur Bayerischen Meisterschaft in den Mannschaftsläufen.

Die Kanuslalom-Strecke an der Günz-Mündung wurde am diesem Samstag, 16. Juni sogar von einem Verein aus Zweibrücken aufgesucht, so interessiert waren sie an der natürlichen Slalom-Strecke auf der Günz – kurz vor der Mündung in die Donau. Der VfL Günzburg richtete auf seiner Anlage einen Lauf zur Bayerischen Meisterschaft für Schüler, Jugendliche, Junioren und der AK aus. Das Wetter war optimal und der Wasserstand außerordentlich gut. Am Donnerstag vor dem Wettkampf war fast zu viel Wasser auf der Günz, aber es sank dann doch um einiges und so konnte der Wettkampf planungsgemäß abgewickelt werden, aber der Schwall kurz vor dem Ziel forderte den Nachwuchskanuten doch einiges ab und der eine oder andere musste aufgrund des großen Schwalls unplanmäßig aussteigen oder 50 Strafsekunden einkassieren. Der Rettungsdienst hatte an dieser Stelle einiges zu tun.

Bayerische Mannschaftsmeistertitel mit dem dritten Platz holte sich das Kanu Schwaben Team mit Weigl/Becke/Neumann und bei den Schülern weiblich fuhr die Schwabenkanutinnen mit Dittfurth/Bähner/Schmidt auf den vierten Platz.

Bei der Jugend weiblich war Apel-Süß-Bauer auf Platz eins genauso wie Kempfle-Schlund-Konrad bei der Jugend männlich in den Mannschaftswettbewerben. Stark gefahren auf der gut wasserführenden Günz!

Schwaben Einzelwettkämpfe:

Schüler A männlich K1: 3. Platz Luis Weigl

Schüler B männlich K1: 1. David Becke und 3. Platz Kalle Neumann

Schüler B weiblich K1: Hier wurde die viertplatzierte Merle Bähner

Jugend männlich K1: auf die Plätze 2. und 3. fuhr die Schwabenkanuten Alexander Kempfle und Luis Schlund

Jugend weiblich C1: 1. Stefanie Bauer und 3. Platz Hannah Süß

Schüler C männlich K1: 3. Platz Johann Schmidt

Schüler C weiblich K1: 1. Helene Schmidt

Jugend weiblich C2: 1. und 2. Platz Süß-Bauer und Apel-Konrad

Jugend weiblich K1: 1. Emily Apel, 3. Platz Stefanie Bauer, die Plätze vier, fünf und sieben wurden ebenfalls von Schwabenkanutinnen besetzt mit Hannah Süß, Marlene Konrad und Julia Becke. Wenn man die reine Zeit von Emily Apel anschaut, sensationeller Lauf!

Alle Ergebnisse sind unter den Ergebnislisten nachzulesen.

An der Strecke gesichtet wurde auch der Olympiasieger Thomas Schmidt mit Gattin, sie hatten ja ihren Nachwuchs am Start mit Johann Schmidt – der sich bei den Kleinsten auf den dritten Platz fuhr (Schüler C) sowie seine Schwester Helene (desgleichen Schüler C) – 1. Platz. Die Schüler C sind wirklich zu bewundern, denn in der Mannschaft mussten sie alle Tore befahren, auch die schwere Stelle am Schwall vor dem Ziel – alle Achtung.

Der VfL Günzburg hat wieder einen tollen Slalomwettbewerb ausgerichtet, was er schon in vielen Jahren immer wieder mit der gesamten Familie Imminger und vielen ehrenamtlichen Mitgliedern souverän meistert. Der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Kanuverbandes Udo Imminger war wieder einmal voll im Einsatz im Zielbereich. Extra zum Wettkampf angereist kam auch der bayerische Kanupräsident Oliver Bungers, um dem bayerischen Wettkampf live auf der Günz zu verfolgen. Nichts destotrotz fand sich der Kanu Schwaben Präsident Hans Koppold an der Strecke ein, um seinen Nachwuchssportlern die Daumen zu drücken, auch der Vorstand des Fördervereines Kanu Schwaben besuchte nach seinem Urlaub in Russland (dort wurde Horst Woppowa und seine Gattin vom russischen Slalomverband ausgezeichnet) als erstes den Slalomwettbewerb in Günzburg. Darin sieht man, dass dem Vorstand der Nachwuchs sehr wichtig ist und sie gerne auch die bayerischen Wettkämpfe besuchen, wann immer es ihre Zeit erlaubt.

Weltcup 1 und 2 im Kanuslalom

Das war ein spannender Kanuslalom Weltcup Auftakt in der Slowakei!

Bei den Canadier Einer Herren legte der Kanu Schwabe Sideris Tasiadis den Turbo ein und siegte vor dem Slowaken Alexander

Slafkovsky. Sideris zeigte seine Klasse, denn er kämpfte gleich gegen drei Slowaken im Finale und holte sich den Sieg auf der harten Strecke. Sideris Tasiadis gewann im Vorjahr den Gesamtweltcup im Canadier Einer Herren letztes Jahr. Er gewann auch gleich den ersten Weltcup im Jahre 2017 und Sidi hofft natürlich, dass er seine gute Form durch die lange Kanusaison 2018 behält. In Liptovsky-Mikulas war er übrigens der letzte Paddler auf dem Kurs und ihm gelang es, die lokale Hoffnung Alexander Slafkovsky auf den zweiten Platz im Finale der Topp 10 der C1 Herren zu verweisen. Die Freude von Sideris Tasiadis – dem Turbo-Sidi – war natürlich riesengroß - und ein echt starker Auftakt zur Weltcup Saison 2018.

Ergebnisse:

WOMEN'S K1: 1. FOX Jessica (AUS) 101.20, 2. KUHNLE Corinna (AUT) 102.78, 3. FUNK Ricarda (GER) 103.65

In der Qualifikation ausgeschieden: 17. Andrea Herzog (GER) 117,51 (6), 19. Elena Apel (GER) 118,53 (4)

MEN'S C1: 1. TASIADIS Sideris (GER) 96.11, 2. SLAFKOVSKY Alexander (SVK) 96.66, 3. WESTLEY Ryan (GBR) 97.31

Im Halbfinale ausgeschieden: 14. Franz Anton (GER) 101,90 (0). In der Qualifikation ausgeschieden: 27. Lennard Tuchscherer (GER) 118,66 (4)

MIXED C2: 1. STANOVSKA/BATIK (SVK) 116.48, 2. FISEROVA/JANE (CZE) 118.97, 3. PRIGENT/HENRY (FRA) 128.26

Am Sonntag folgten dann noch die K1 Damen sowie die K1 Herren. Der in Friedberg lebende und für den KR Hamm startende Sportler Sebastian Schubert holte sich hier den Sieg bei den K1 Herren. Sebastian Schubert zeigte seine Bestform im Finale und siegte mit 92.06 Sekunden vor dem Polen. Sein letzter Weltcup Sieg war vor vier Jahren in Augsburg und deshalb ist so ein erfolgreicher Weltcup Start natürlich super für ihn gelaufen.

Bereits im Halbfinale, das am Sonntag nur knapp zweieinhalb Stunden vor der Entscheidung ausgefahren wurde, hatte Schubert ein gutes Rennen hingelegt.

Der Wiesbadener Tim Maxeiner (16.) und der Augsburger Hannes Aigner (19.) waren leider im Halbfinale ausgeschieden.

Für die Australierin Jessica Fox hätte der Weltcup Start auch nicht besser laufen können, sie holte sich den Sieg bei den Kajak Einer Damen und bei den Canadier Einer Damen und hatte die Nase in beiden Disziplinen vorne.

Nicht am Start waren die Deutschen K1 Damen Jasmin Schornberg und Lisa Fritsche, es waren am Doppelstart die junge Elena Apel (Kanu Schwaben) und Andrea Herzog (LKC Leipzig), die auch im Canadier Einer starteten.

In das Finale der Canadier-Einer der Damen war nur die Leipzigerin Andrea Herzog eingezogen. Mit Platz fünf zeigte die Jüngste im deutschen Team, dass sie hier gut mit dabei war, Pech hatte Elena Apel, die EM -Bronze Medaillen Gewinnerin (28.) kam das Aus bereits in der Qualifikation und die Leipzigerin Lena Stöcklin schied im Halbfinale mit dem 12. Platz aus.

Ergebnisse:

WOMEN'S C1: 1. FOX Jessica (AUS) 106.43, 2. FISEROVA Tereza (CZE) 113.96, 3. FRANKLIN Mallory (GBR) 115.10

MEN'S K1: 1. SCHUBERT Sebastian (GER) 92.06, 2. DOPIELA Dariusz (POL) 92.77, 3. CLARKE Joseph (GBR) 93.01

WOMEN'S EXTREME KAYAK: 1. DONNELLY Sage (USA), 2. SATILA Ana (BRA), 3. MINAZOVA Alsu (RUS)

MEN'S EXTREME KAYAK: 1. EIGEL Pavel (RUS), 2. DAWSON Mike (NZL), 3. MARX Dimitri (SUI)

Weltcup Nr. 2

Eine Woche nach den furiosen Auftaktsiegen in der Slowakei gab es im polnischen Krakau keinen Medaillenplatz für den Deutschen Kanu-Verband (DKV).

Am ersten Finaltag verpasste der Augsburger Sideris Tasiadis nach seinem Erfolg von letzter Woche in Liptovsky Mikulas den Endlauf der besten Zehn diesmal deutlich, auch der Leipziger Franz Anton schied im Halbfinale aus. Im Kajak der Frauen erreichte Europameisterin Ricarda Funk (Bad Kreuznach) nur den fünften Platz, Team-Europameisterin Jasmin Schornberg (Hamm) belegte Rang sieben.

Auch am zweiten Finaltag erfüllten sich die Hoffnungen des deutschen Teams nicht:

Sebastian Schubert (Hamm), der im Kajak-Einer in der Slowakei die Goldmedaille gefeiert hatte, musste sich beim Triumph des britischen Olympiasiegers Joseph Clarke mit Rang sieben begnügen. Zweiter wurde Peter Kauzer (Slowenien), Platz drei ging an Jiri Prskavec aus Tschechien. Damit war das Podest in der gleichen Konstellation besetzt, wie bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio. Erfreulich die Finalplatzierung von Fabian Schweikert. Dem 26-Jährigen gelang erstmals der Einzug ins Finale, kassierte allerdings vier Strafsekunden und belegte am Ende Platz zehn. „Nachdem es letzte Woche in Liptovsky nicht so rund lief, bin ich jetzt happy. Das war mein erstes Finale, da kann ich es auch verkraften, dass es noch einige Ungenauigkeiten gab.“, freute sich Schweikert. Der Wiesbadener Tim Maxeiner und der Augsburger Hannes Aigner schieden im Halbfinale mit jeweils 50 Strafsekunden aus.

Das Canadier-Einer-Finale der Damen fand gänzlich ohne deutsche Beteiligung statt. Hier war Jessica Fox aus Australien erneut nicht zu schlagen. Fox sicherte sich nach zwei Goldmedaillen im Kajak nun auch noch den zweiten Sieg in Folge im Canadier der Damen. Jasmin Schornberg belegte als beste Deutsche Platz 24. „Heute haben wir ganz schön einstecken müssen. Aber jetzt gilt es, die Niederlage zu verarbeiten und nächste Woche in Augsburg auf der Heimstrecke zu punkten.“, resümierte Bundestrainer Felix Michel mit Blick auf den anstehenden Heim-Weltcup.

Auch Chef-Coach Michael Trummer zieht ein kritisches Resümee, sieht aber auch Lichtblicke und dem kommenden Wochenende positiv entgegen:

„Bei unserem zweiten Auftritt im diesjährigen Weltcup hier in Krakau haben kleine Fehler und manchmal auch ein bisschen Pech mit den wechselnden Wildwasserbedingungen dazu geführt, dass wir in zwei Finalentscheidungen nicht vertreten waren. Unsere beiden Kajakmänner haben im Finale gut gekämpft. Der zehnte Platz von Fabian ist ein guter Erfolg nach dem frühen Ausscheiden in der Qualifikation beim Weltcupauftakt. Sebastian Schubert erhält sich mit Platz sieben alle Chancen im Gesamtweltcup.“

„Unser Team freut sich jetzt auf den Weltcup in Augsburg und möchte vor heimischem Publikum dann seine Wasser- und Streckenkenntnis auf der Hausstrecke ausspielen und sich gut platzieren. Alle sind hoch motiviert“, so Chef-Bundestrainer Michael Trummer weiter.

Ergebnisse

Erster Finaltag:

Herren Einercanadier: 1. David Florence (GBR) 83,86 (0), 2. Alexander Slafkovsky (SVK) 84,13 (0), 3. Michal Jane (CZE) 84,42 (0), ..., 16. Franz Anton (GER) 91,23 (4), ... 19. Sideris Tasiadis (GER) 91,44 (4), in der Qualifikation ausgeschieden: Lennard Tuchscherer.

Damen Kajak: 1. Jessica Fox (AUS) 91,51 (0), 2. Lucie Baudu (FRA) 92,40 (0), 3. Stefanie Horn (ITA) 92,43 (0), ..., 5. Ricarda Funk (GER) 93,92 (4), ..., 7. Jasmin Schornberg (GER) 97,15 (2), 24. Lisa Fritsche (GER) 104,46 (8)

Zweiercanadier-Mixed: 1. Tereza Fiserova/Jakub Jane (CZE) 105,92 (0), 2. Sona Stanovska/Jan Batik(SVK) 113,92 (2), 3. Aleksandra Stach/Marcin Pochwala (POL) 114,59 (0), 7. David Schroeder/Cindy Poeschel (GER) 172,69 (56)

Zweiter Finaltag:

Damen Einercanadier: 1. Jessica Fox (AUS) 96,51 (4), 2. Nuria Vilarrubla (ESP) 101,04 (0), 3. Ana Satila (BRA) 101,73 (2), ..., 24. Jasmin Schornberg (GER) 127,18 (4), ..., 28. Andrea Herzog (GER) 173,93 (62), 29. Lena Stoecklin (GER) 183,07 (56)

Herren Kajak: 1. Joseph Clarke (GBR) 76,93 (0), 2. Peter Kauzer (SLO) 78,24 (0), 3. Jiri Prskavec (CZE) 78,70 (0),..., 7. Sebastian Schubert (GER) 80,88 (0),..., 10. Fabian Schweikert (GER) 86,22 (4), 35. Tim Maxeiner (GER) 132,03 (50), ..., 37. Hannes Aigner (GER) 135,67 (50)

Weltcupstand nach zwei von fünf Rennen:

Damen K1: 1. Jessica Fox AUS 120, 2. Ricarda Funk GER 94, 3. Stefanie Horn ITA 92, ..., 19. Jasmin Schornberg GER 40

Herren C1: 1. Alexander Slafkovsky SVK110, 2. Ryan Wetsley GBR 92 ,3. David Florence GBR 91, ..., 5. Sideris Tasiadis GER 84, ...,18. Franz Anton GER 46

Mixed C2: 1. S. Stanovska / J. Batik SVK115, 2. T. Fiserova / J. Jane CZE 115, 3. Y. Prigent / M. Henry FRA 95, ..., 12. D. Schröder / C. Pöschel GER 36

Pressekonferenz über den Dächern von Augsburg

ICF Kanuslalom Weltcup 2018 in Augsburg auf der Olympiastrecke vom 6. – 8. Juli 2018“

Augsburg ist weltbekannt als „Stadt des Kanusports“ und bei der Presse ist seit vielen Jahren die Pressekonferenz im Hotel Dorint bekannt und beliebt aus Anlass des anstehenden ICF Kanuslalom Weltcups in Augsburg.

Spannende Informationen wurden vom Organisationsteam an die Presse übermittelt, die zahlreich vertreten war. Kanu Schwaben Marketingleiter Merlin Holzapfel eröffnete die Pressekonferenz, von der Organisation waren Hans Peter Pleitner und Thomas Schmidt als Gesprächspartner vor Ort und Weltcup Presseleiter Christian Doser moderierte die gesamte PK souverän.

Vom ICF sind Sue Natoli und Cyrill Nivel vor Ort und Sue begrüßte in ihrer Ansprache die Anwesenden, verwies auf den guten Spirit der in Augsburg vorherrscht und freut sich in Augsburg beim Weltcup wieder im Einsatz zu sein. (insgesamt findet der 23. Kanuslalom Weltcup dieses Jahr statt, Ausrichter wie bisher Kanu Schwaben Augsburg).

38 Nationen haben für den Kanuslalom Weltcup in Augsburg gemeldet, 239 Sportlerinnen und Sportler gehen an den Start. Knapp 250 Helferinnen und Helfer sind an den drei Tagen (aber auch etliche schon einige Tage vorher) im Einsatz aus den Reihen der Mitglieder und Freunde, die sich Jahr für Jahr engagiert einbringen.

Welche 38 Nationen sind das eigentlich? Argentinien, Australien, Brasilien, China, Iran, Japan, Kanada, Kasachstan, Neuseeland, Nigeria, Russland, Senegal, Taiwan, Türkei, Ukraine und die Vereinigten Staaten, sowie 22 europäische Länder.

Toppsportler sind am Start, die Lokalmatadoren Sideris Tasiadis (Olympia-Silbermedaillensieger von London) Hannes Aigner

(Olympia-Bronzemedailiensieger von London) freuen sich schon auf den Heimweltcup und auf viele interessierte Zuschauer aus nah und fern. Augsburgs Sportlerin des Jahres 2017, Ricarda Funk war mit bei der Pressekonferenz und versprach ihr Bestes zu geben. Spannend wird es für die 20-jährige Elena Apel die erst kürzlich bei der Europameisterschaft die Bronzemedaille erlangte, denn sie startet in ihrer Paradedisziplin im Canadier Einer Damen aber auch im Canadier Zweier Mix zusammen mit ihrem Vereinskameraden Sideris Tasiadis.

DKV Cheftrainer Michael Trummer betonte, dass der erste Focus auf die ersten drei Weltcups gelegt wird, hier ist es in Liptovsky-Mikulas mit zwei Goldmedaillen und einer Bronzemedaille schon einmal sehr gut gelaufen, in Krakau (regnerisch und windig) war die Ausbeute zwar nicht so gut, aber im Gesamtweltcup sind die deutschen Kanuten gut platziert, jetzt steht natürlich der Augsburger Weltcup an und darauf freuen sich die Kanuten besonders, alle sind sehr gut motiviert. Der generelle Focus 2018 liegt auf der Kanuslalomweltmeisterschaft in Rio de Janeiro, die vom 26.-30.9.2018 stattfindet. Vorher gibt es noch den Weltcup Nr. 4 in Tacen Ende August und eine Woche später das Weltcup Finale in La Seu d'Urgell.

Bundestrainer Thomas Apel (K1 Herren) verwies auf die etwas geänderten Strömungsverhältnisse im ersten Abschnitt der Olympiastrecke (dort wurde schon das Moos entfernt und saniert), momentan ist wenig Wasser auf der Strecke, bedingt durch das schöne Wetter und die wenigen Niederschläge. Der Lech hat momentan einen niedrigen Wasserstand.

Thomas Apel macht sich wegen des knapp bemessenen Trainings aber keine Sorgen, er ist der Meinung „trotzdem haben unsere Teilnehmer einen großen Vorteil gegenüber ihren Konkurrenten, da sie die Strecke in- und auswendig kennen. Auch ihre Erfahrung wird im Wettkampf sehr hilfreich sein“. Auch Bundestrainer Sören Kaufmann (Canadier Disziplin) freut sich auf den Augsburger Kanuslalom Weltcup und sieht seine Sportler gut in Form.

Das Interview mit den Sportlern war interessant aufgebaut.

Kurz einiges zusammengefasst:

Ricarda Funk, die EM in Prag fand sie toll, die Bad Kreuznacherin holte dort die ja auch die EM Goldmedaille.

Elena Apel schloss sich ihrer Meinung an, die Schwabenkanutin holte die EM Bronzemedaille in Prag.





Augsburger Kanuten am Start,

Leo Bolg – der Schwabekanute startet in Augsburg im Boater Cross und er wird – genau wie seine Vereinskameradin Elena Apel vom 17.7. – 22.7.2018 bei der U 23 Weltmeisterschaft im italienischen Ivrea starten. Die anderen DKV Weltcupstarter haben nach dem 3. Weltcup eine kleine Pause.

Schwabekanute Sideris Tasiadis „der erste Weltcup ist gut gelaufen, ich habe mich gegen drei slowakische Lokalmatadoren gut geschlagen und gesiegt. Hier noch die erste Kampfansage von den Slowaken an mich, dass ich in Augsburg nicht gewinnen darf. Aber ich werde mein Bestes geben“

Hannes Aigner (AKV): schlechter Start in die Weltcups, aber das kann jetzt nur besser werden.

Die Sportler/Bundestrainer und das Organisationsteam stand der Presse dann noch für Interviews zur Verfügung. Anschließend ging es dann zurück an die Olympiastrecke, denn der streng eingeteilte Trainingsplan der Nationen musste eingehalten werden.

Für den DKV gehen an den Start:

K1 Herren: Sebastian Schubert, Tim Maxeiner, Hannes Aigner, Fabian Schweikert

K1 Damen: Ricarda Funk, Jasmin Schornberg, Lisa Fritsche

C1 Herren: Sideris Tasiadis, Franz Anton, Lennard Tuchscherer

C1 Damen: Andrea Herzog, Elena Apel, Lena Stöcklin

Mixed Canadier Zweier: Cindy Pöschel mit David Schröder, Elena Apel mit Sideris Tasiadis, Jasmin Schornbeg mit Thomas Becker

Am Freitag, 6.7. geht es mit den Wettkämpfen los von 8.30 – 12.15 Uhr Qualifikationen der Gruppe 1 (C1 Herren und K1 Damen), die Gruppe 2 startet dann um 13.45 – 17.35 Uhr (C1 Damen und K1 Herren)

Am Samstag, 7.7. beginnen die Wettkämpfe mit dem Semifinale um 9.00 Uhr bis 11.10 Uhr (C1 Herren und K1 Damen) und die Finalläufe beginnen um 12.00 bis 13.15 Uhr. Anschließend erfolgt die Siegerehrung. Spannend wird es dann noch mit dem C II Mix von 14.30 bis 16.20 Uhr (Semifinale und Finale). Anschließend werden die Sieger der C II Mix geehrt.

Sonntag, 8.7.2018

Beginn um 9.00 bis 11.30 Uhr mit dem Semifinale der C1 Damen und K1 Herren, ab 12.00 Uhr bis 13.15 Uhr dann die Finalläufe. Anschließend Siegerehrung.



C II Team Elena Apel-Sideris Tasiadis

Spannend wird es am Sonntagnachmittag ab 14.30 Uhr bis 15.40 Uhr denn die Boatercrosser sind hier am Start und zeigen ihre fahrerisches Geschick auf der Olympiastrecke, nachdem sie zuerst von einer 3 Meter hohen Rampe gestartet sind. Das wird ein tolles Erlebnis bis zum Schluss!

Siegerehrung ist geplant von 15.45 bis 16.00 Uhr.

Also ein spannendes Wochenende, die Zuschauer können während der Wettkämpfe auch Streetfood und leckere Cocktails zu sich nehmen. Viel Unterhaltung für Jung und Alt ist geboten.

Alle wichtigen Informationen finden sich unter <https://www.kanu-schwaben-augsburg.de/icf-welt-cup-kanu-slamom.html>

Eröffnungsfeier des Kanuslalom Weltcups in Augsburg war ein voller Erfolg – der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg war mit dabei

Um 19.00 Uhr führte die Lechhauser Blasmusik vor den Sportlerinnen und Sportlern aus 38 Nationen an. Dann folgten die Kinder mit den Nationenschildern (38) und die Sportler in ihrem Nationaldress. Den Schluss bildete das deutsche Team.

Der Einzug sah sehr eindrucksvoll aus und die Sportler platzierten sich dann rechts (Kanalabwärts) und waren damit für die Zuschauer auf der linken Kanalseite gut zu sehen.

Dr. Kurt Gribl war vor Ort und konnte in seiner Ansprache seiner Freude Ausdruck verleihen, dass die Stadt Augsburg dank ihrer erfolgreichen Bewerbung als Ausrichter der Kanuweltmeisterschaft für das Jahr 2022 dem Kanusport auch die kommenden Jahrzehnte eine verlässliche sportliche Heimat in einer hochmodernen Wettkampfarena bereitstellen kann.

Einen ICF-Weltcup für Männer und Frauen im Kanusport zu organisieren erfordert einen enorm hohen Einsatz von nahezu allen Vereinsmitgliedern. Er bedankte sich daher ganz herzlich beim Organisationsteam von Kanu Schwaben Augsburg, dass Sie mit der Ausrichtung dieses Weltcups dem Kajaksport hier in Augsburg abermals ein Zuhause geben.

Alle teilnehmenden Kanutinnen und Kanuten dieses ICF-Weltcups hieß Dr. Gribl hier in Augsburg herzlich willkommen. Er wünschte Ihnen faire, sichere und erfolgreiche Wettkämpfe auf dem Olympiakanal. Der Oberbürgermeister Dr. Gribl übergab dann weiter an Hans-Peter Pleitner, dem Organisationsleiter des Weltcups und Präsident des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V., der sich in einer launigen Ansprache für die Sportlerinnen und Sportler erfolgreiche, unfallfreie Wettkämpfe in den kommenden drei Tagen wünschte.

Dann gab es ein besonderes Schmankerl, der TSG Hochzoll hatte eine wahnsinnig tolle Performance mit seinen Nachwuchsturnerinnen vorbereitet. Auch Paddel kamen dabei zum Einsatz. Die Sportler klatschten begeistert bei diesen tollen Einlagen.

Dann wurde das Mikrofon an die ICF Delegierte Sue Natoli überreicht.

Seit dem Einstieg in das ICF Canoe Slalom Technical Committee im Jahr 2008, ist Sue Natoli stark engagiert bei Großveranstaltungen, einschließlich Weltmeisterschaften der Senioren, Junioren und U23-WM, ICF Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen. Bei der Weltmeisterschaft im Jahr 2003 war Sue Natoli zum ersten Mal in Augsburg und insgesamt als ICF Delegierte sechsmal vor Ort.

In ihrer Ansprache hob sie den Dank des ICF hervor, dass sich ihre Partner – in diesem Fall Kanu Schwaben – so stark einbringen. Augsburg heißt stets die Kanufamilie willkommen. Sie lieben es, nach Augsburg zu kommen. Solche Großveranstaltungen (insgesamt 23 Weltcups, 1972 olympische Sommerspiele, 3 Weltmeisterschaften sowie andere Disziplinen) fanden in Augsburg statt und die Stadt kann darauf stolz sein.

Bedeutend ist das Projekt der anstehenden Weltmeisterschaft im Kanuslalom, welche für 2022 nach Augsburg vergeben wurde. Unterstützt wurde das Projekt (die WM nach Augsburg zu holen)

von der Stadt Augsburg, dem Land Bayern und dem DKV. Die Tatkraft als Ausrichter für diesen Kanuslalom Weltcups ist außerordentlich hervorragend und deshalb geht ihr Dank an Hans-Peter Pleitner, Thomas Schmidt und an das Team.

In Ihrer Eigenschaft den ICF zu repräsentieren erklärte sie anschließend den Kanuslalom Weltcup offiziell als eröffnet und die ICF Flagge wurde gehisst.

Eine tolle Eröffnungsfeier – Dank an die fleißigen Helfer im Hintergrund.

Organisationsleiter Hans-Peter Pleitner ist stolz auf sein Organisationsteam und die vielen freiwilligen Mitarbeiter beim Kanuslalom Weltcup in Augsburg

Die Fülle der Aufgaben aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, aber wir wollten in die Tiefe gehen und seinen Aufgabenbereich im Rahmen des Weltcups 2018 in Augsburg durchsprechen.

Die Arbeit begann für ihn mit seinem Team bereits mit der Nachbesprechung des vorjährigen Kanuslalom Weltcups 2017. Die Aufgaben sind nicht alle bei ihm gebündelt, denn er hat sein eingespieltes Organisationsteam an der Seite. Die Personalplanung erfolgte durch Hans Koppold, wodurch schon ein wesentlich wichtiger Teil abgedeckt wurde. Der Weltcup ist auf mehrere Ressorts (insgesamt sechs) mit deren Leitern und jeweiligen Mitarbeitern aufgeteilt und diese arbeiten sehr effizient und eigenständig.

Die Hauptanforderung war für Hans-Peter, die häufig anstehenden Meetings zu leiten und die jeweiligen Anforderungen oder Verbesserungen durchzusprechen und dann abzuarbeiten. Für den gesamten Wettkampfbereich ist Thomas Schmidt der Ansprechpartner, für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsprobleme Hans-Peter mit seinem Team. Was bedeutet Nachhaltigkeit im Kanusport?

„Ein Sport ist nachhaltig, wenn er die Bedürfnisse der Sportwelt erfüllt, gleichzeitig zur Verbesserung künftiger Sportmöglichkeiten für alle beiträgt sowie das natürliche und soziale Umfeld, von dem er abhängig ist, verbessert“ heißt es in einem Grundsatz-Statement der AISTS. 23 mögliche Aktionsfelder in den Bereichen „Essen & Wasser“, „Örtliche Unternehmen“, „Abfall“, „Soziales Bewusstsein“ und „Transport“ wurden bei einem Treffen der Vertreter der KSA, ICF, AISTS und der Stadt Augsburg fixiert. Die Thema „Nachhaltigkeit“ ist ausführlich in der Sonderbeilage der ICF Weltcup Kanuslalom durch Hermann Schmid erläutert und das Thema wird Hans-Peter noch länger beschäftigen.

Beim Kanuslalom Weltcup selbst ist die Hauptarbeit in der Organisationsleitung im Vorfeld bereits erledigt worden, nun geht es in den jeweiligen sechs Bereichen heftig zur Sache. Er selbst muss sich in den turbulenten Tagen besonders auch um die V.I.P Leute kümmern, aber er legt auch Hand an, wenn irgendetwas erledigt werden muss (Torbogen festzurren, Absperrungen vornehmen um nur ein paar Punkte zu benennen).

Was die ganze Arbeit im Bootshaus entzerrt, ist das neue Verpflegungszelt für die Athleten aber auch Mitarbeiter. Großen Wert legten sie im Organisationsteam darauf, was Neues zu probieren gerade auch im Hinblick auf die Weltmeisterschaft 2022 in Augsburg. Sie wollten austesten was ankommt und das Organisationsteam bereitet sich bereits jetzt schon auf die WM 2022 vor. ICF Delegierte Sue Natolie hat ausdrücklich betont, dass dieser Weltcup schon Weltmeisterschaftswürdig ist, sie war voll des Lobes. Die gemeldeten 38 Nationen bei einem Weltcup sind schon eine tolle Sache.

Besonderes Lob möchte Hans-Peter an Marketing/Eventleiter Merlin Holzapfel weitergeben, denn dessen Ideen waren einfach sagenhaft und kamen allesamt gut an. Auch die tolle Eröffnungsfeier sei hier erwähnt, die von vielen Seiten höchstes Lob bekam.

Dann noch die Goldmedaille von Sideris Tasiadis am heutigen Samstag, da fieberte und strahlte das ganze Kanu Schwaben Team mit.



Die Sieger vom Weltcup in Augsburg, 1. Platz Sideris Tasiadis

Rückblick auf vier turbulente Kanuslalom Weltcupstage in Augsburg 2018

„Heißer Tanz auf dem Augsburger Eiskanal (Olympiastrecke)

Deutschland holte im Kanuslalom 2 x Gold und 1 x Bronze und im CSLX (Boater-Cross) 1 x Bronze. Ein starkes Ergebnis bei dieser harten internationalen Konkurrenz!

Vom 6.7. bis 8.7.2018 fand am Augsburger Olympiakanal (Eiskanal) der 3. Weltcup der Kanusaison 2018 statt. Für den Ausrichter Kanu Schwaben war es der 23. ICF Kanuslalom Weltcup.

21 Jahre davon richtete Horst Woppowa diese Weltcups federführend mit seinem ehrenamtlichen Team aus und ich konnte ihm diese 21 Jahre lang zur Hand gehen. Nun liegt die Organisationsleitung seit nunmehr zwei Jahren in den Händen von Hans-Peter Pleitner mit seinem Team, auch hier macht es weiterhin Spaß, darin aktiv mitzuarbeiten.

Die Eröffnungsfeier am Donnerstag, 5.7.2018 war ein echter Hingucker mit dem Einzug der 38 Nationen – von Australien bis USA – und den Ansprachen von Dr. Kurt Gribl / Oberbürgermeister der Stadt Augsburg, Hans-Peter Pleitner / Organisationsleiter Weltcup & Präsident des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. und Sue Natoli / ICF Slalom Delegierte. Aber ein besonderes Schmankerl war die Aufführung der Akrobatinnen des Sportakrobaten Vereins Augsburg-Hochzoll 1957 e.V. sowie der Lechhauser Blasmusik. Moderiert wurde das Ganze von Peter Micheler, der sich am Wochenende mit Arnd Schäftlein in der Moderation abwechselte. Anschließend wurde von der ICF Delegierten Sue Natoli der 3. Kanuslalom Weltcup offiziell eröffnet und die ICF Flagge wurde gehisst.

Am Freitag, 6.7.2018 meinte es Petrus recht gut mit den nach Wasserrufenden Kanuten (der Lech führte aufgrund der wochenlangen Trockenheit zu wenig Wasser und das Nationentraining musste strengstens eingeteilt werden, anschließend wurde der Olympiakanal stets gleich wieder trockengelegt). Also, es fiel reichlich Regen bis Freitagmittag, so dass es keine Einschränkungen bei den Qualifikationsrennen gab. Die Qualifikationsrennen verliefen erfolgreich für das deutsche Team (nur ein Sportler verfehlte den Sprung in die Semifinals). Am Freitagabend wurde die Strecke neu ausgehängt und sie sollte ganz schöne Tücken aufweisen.



Helle Freude bei Sidi

Der Samstag begann gleich mit den Canadier Einer Herren und so mancher Fan musste sich zeitig auf den Weg zur Olympiastrecke machen, um Sidi im Halbfinale zu sehen. Aber es lohnte sich, früh aufzustehen. Sideris Tasiadis – der Lokalmatador – schaffte es, auf seiner geliebten Heimstrecke den zweiten Weltcup Sieg der Saison (Liptovsky-Mikulas und nunmehr Augsburg) zu holen. Die slowakischen C1 Spezialisten wollten ihm in Augsburg zwar Paroli bieten, da er ihnen in Liptovsky auf deren Heimstrecke den Sieg weggeschnappt hatte, aber das und das heimische Publikum sowie sein Fanclub stachelten ihn zu Höchstform an und er legte wieder einen sensationellen Lauf hin und diese Zeit wurde von keinem anderen Sportler geknackt. Nun muss der Organisa-

tionsleiter Hans-Peter Pleitner aber auch sein Versprechen einlösen und die Leberkäs-Semmeln dem GOLD Gewinner „Sidi“ spendieren. Was folgen noch für Weltcups in dieser Saison? Weltcup Nr. 4 in Tacen / Slowenien und das Weltcup Finale in La Seu d'Urgell / Spanien (Termine 31. – 2.9. und 7.9. – 9.9.2018).

Am Samstagnachmittag gab es dann noch spannende C II Mix Rennen. Gleich drei deutsche C II Mix Boote gingen an den Start. Zwei Stunden nach seinem spektakulären Ritt auf dem Eiskanal wagte sich Sideris zusammen mit seiner Vereinskameradin Elena Apel erneut auf die echt knifflig ausgehängte Strecke. Sie hatten ja noch nicht wirklich viel zusammen trainiert, was auch für die anderen deutschen Boote galt. Aber Sideris und Elena machten es spannend und fuhren sich im Finale auf den vierten Platz. Das neue Schwabenmitglied Jasmin Schornberg (KR Hamm) und dem Leipziger Thomas Becker gelang ein Meisterstück, sie holten sich die Goldmedaille. Es ist im Gespräch, dass C II Mix ins olympische Programm kommen soll. Das wäre ein spannendes Duo, wenn sie weiterhin Spaß und Freude auch an dieser Disziplin haben.

Pech hatte die Augsburgerin Ricarda Funk (sie startet für den KSV Bad Kreuznach) handelte sich im K1 Damen Finale zwei Strafsekunden ein, dies warf sie auf den vierten Platz zurück. Siegerin war Jessica Fox aus Australien.

Die Stimmung an der Strecke war super, großes Lob ging auch von der ICF Delegierten Sue Natoli an den Ausrichter Kanu Schwaben, das Wetter war topp, der Durst und der Hunger der Zuschauer groß und der/die Sprecher waren topp. Was gut ankam, waren die Wasserzapfstellen von LEW.

Ein gelungener erster Finaltag ging dann mit dem Empfang im Restaurant Schaller zu Ende, dort wurden die C II Teams verabschiedet und auch Paul Böckelmann und unser Alexander Grimm / beide K1 Herren, die ihre Karriere beendet haben, wurden mit einem Präsent verabschiedet.

DKV Präsident Thomas Konietzko forderte die Anwesenden auf, sich (am Abend war der Olympiakanal natürlich abgelassen) die Anlage nochmals genau anzusehen, denn so werden sie das ganze Areal nicht mehr vorfinden nach dem geplanten Umbau im Hinblick auf die Weltmeisterschaft 2022 in Augsburg. Bedauern drückte er mit den C II Teams Herren aus, die ihre Karriere beenden musste, da es nunmehr diese Sportart nicht mehr geben wird. Er überreichte – zusammen mit dem Sportdirektor Dr. Jens Kahl – den Sportlern jeweils ein Präsent und wünschte sich die eine oder andere Träne aus den Augen, weil die Disziplin der C II Herren vom ICF herausgestrichen wurde. Er bat aber, dem Sport weiterhin treu zu bleiben und sich – oder ihre Kinder – im Kanusport weiterhin einzubringen, denn ein Kanute ist man nicht nur für kurze Zeit – sondern ein Leben lang. Leider ist die erfolgreiche C II Herren Ära nunmehr zu Ende gegangen. Aber wir sehen jetzt, dass dafür C II Mix eine olympische Zukunft hat.

Die beiden Toppsportler im Kajak Einer Herren – der Schwabenkanute Olympiasieger Alexander Grimm und der Leipziger Paul Böckelmann haben ihre aktive Zeit beendet und auch die beiden wurden offiziell durch Thomas Konietzko und Dr. Jens Kahl verabschiedet.

Am Sonntag, 8.7.2018 waren dann die C1 Damen und K1 Herren auf der schweren Olympiastrecke gefordert. Hier konnte sich Elena Apel / Kanu Schwaben mit einem fünften Platz im Finale behaupten. Ein guter Finalplatz für die junge Canadier Nachwuchskanutin. Pech hatte die Leipzigerin Andrea Herzog im Finale, sie handelte sich am letzten Tor 24 (wirklich sehr schwierig gehängt) 50 Strafsekunden ein. Leider gelang es ihr nicht, am Tor zu rollen aufgrund der sogenannten Restaurant-Walze und somit gelangte sie auf den 10. Platz.

Die Spannung stieg dann noch bei den K1 Herren, zwei deutsche Sportler im Finale der Top 10, Hannes Aigner und Tim Maxeiner. Die Zuschauer spornten die Kanuten frenetisch an, Hannes Aigner hatte zwar auch etwas an Tor 24 zu knabbern aber seine Zeit reichte aus für die Bronzemedaille. Ein starkes Ergebnis in diesem harten Fight bei den K1 Herren. Dann kam Tim Maxeiner mit seinem super Lauf. Toll, es hätte jedenfalls einen Medaillenplatz gegeben. Aber, wie es der Teufel will, an Tor 11 passierte ihm ein Fünzfänger und Tim konnte es im Ziel nicht glauben, als er die 50 Strafsekunden auf seiner Fahrzeit sah. Schade, so ein starker Lauf, wir hätten es ihm so gegönnt.

Der Sonntag endete dann mit dem CSLX (ehemals Boater Cross) Wettbewerb. Trotz etwas Wartezeit zwischen den Siegerehrungen und dem nächst anstehenden Wettkampf kamen immer mehr Zuschauer hinzu, um sich das Spektakel anzusehen. Der Kampf der Extremsportler wurde in Augsburg zum Publikumsmagneten. Die deutschen Extremsport Teilnehmer Caroline Trompeter/ SG Hanau holte sich den vierten Platz und Stefan Hengst / KR Hamm holte sich die Bronzemedaille. Die Schwabenkanuten Leo Bolg und Selina Jones kamen leider nicht in die Finalrunde. Sieger bei den Herren, Pavel Eigel / Russland und Ana Sátila / Brasilien.

Links für die BR Mediathek: Herren Canadier Einer

<https://www.br.de/mediathek/video/die-entscheidung...>

Damen Kajak Einer

<https://www.br.de/mediathek/video/einer-kajak-funk...>

Die 250 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kanu Schwaben haben alle – zusammen mit dem BLZ – eine hervorragende Veranstaltung geliefert, besonders hervorzuheben sind die Bereiche des Marketingleiters Merlin Holzapfel und des Wettkampfbereiches Thomas Schmidt mit seinem Team, aber auch alle anderen Bereiche wie die Logistik, Verpflegung/ Catering, Organisationsbüro mit ihrem jeweiligen Team können stolz sein auf ihr Engagement und ihren Einsatz von früh bis spät. Die Medien/Pressevertreter waren reichlich vertreten vor Ort und von der Atmosphäre und den insgesamt 6.000 Zuschauern aus nah und fern begeistert.

Die Deutsche Sporthilfe war vor Ort, Sportler und Sportlerinnen Emedeus konnten wir live vor Ort in Augsburg treffen, wie Ellen Wessinghagen, Iris Kurz, Sigrid Smuda-Fröschl, Muukhbajar Dorjsen, Bernd Sattler; Jutta Kraus, Thomas Schmidt, Cerstin Scholz, Alexander Grimm, Georg Streit um nur einige zu benennen. Die Deutsche Sporthilfe steht für eine verantwortungsbewusste, leistungsorientierte, effiziente und nachhaltige Förderung von Spitzensportlern in Deutschland. Sie fördert Leistung, aber nicht um jeden Preis, und übernimmt Verantwortung für diejenigen, die in unserer Gesellschaft sportliche Spitzenleistungen erbringen und Vorbildwirkung entfalten.

Ein großer Dank an dieser Stelle an alle Mitarbeiter, Sportler, Trainer, Funktionäre, Medien, Presse, Freunde, Fans und Sponsoren. Die VIP Lounge war gut besucht und viel Prominenz gab sich die Ehre. Ein tolles Rahmenprogramm tat ein weiteres.

Marianne Stenglein/Referentin für Presse

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2018: 03.09.2018

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der Terrafinanzgruppe München
und der Firma Maresch Augsburg

A-Göggingen: „Singold-Park“

Eigentumswohnungen - Penthäuser
Energieausweis in Vorbereitung

Neusäß: „Beethovenpark“

Eigentumswohnungen - Penthäuser
Energieausweis in Vorbereitung



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko

☎ 08 21/66 62 17

peterpawlitschko@gmx.de

www.leichtathletik-tsv-schwaben.de

Springer- und Werfertag in Vöhringen

Unser neuer Diskuswerfer Markus Schwerdtfeger wirft weiter auf hohem Niveau. Auch dieses Mal konnte er seine Bestleistung steigern. Diesmal waren es 52,24 Meter, die natürlich für den Sieg reichten. Demnächst sollte es gelingen, dass er die Norm für Deutschen Meisterschaften in Nürnberg brechen kann.

Rolf-Watter-Sportfest Regensburg

Zum ersten Wettkampf nach dem Trainingslager stellte sich Aleksandar Askovic in Regensburg. Über 100 Meter konnte er seine in Amerika erzielte Zeit von 10,58 Sekunden bestätigen – Platz 1. Über 200 Meter kam er seiner Bestleistung sehr nahe und setzte sich in 21,41 Sekunden knapp durch.

Jetzt geht es darum, dass Aleksandar weiterhin an seinen ehrgeizigen Saisonzielen arbeitet. Viel Glück dafür!

Godo Kurten kommt über die 400 Meter in Schwung, in 52,96 Sekunden überquerte er die Ziellinie, er stellte damit erneut unter Beweis, dass er zu Bayerns besten 400-Meter-Läufer seiner Altersklasse gehört.

In seiner Heimatstadt trat Partrick Bruch über 110 Meter Hürden an, er erreichte 15,89 Sekunden, was im Endeffekt den 5. Platz bedeutete.

Nach geschriebenen Examen war auch Yvonne Schmidt über die Sprintstrecken im Einsatz. Über 200 Meter erzielte sie 27,41 Sekunden, über 100 Meter stellte sie in 13,18 Sekunden eine neue Saisonbestleistung auf.

Mit Phisit Thanatkha ist ein neues Sprinttalent zu uns gestoßen. Phisit hat thailändische Wurzeln und ist seit geraumer Zeit bei uns im Lande. In Klasse U18 erreichte er in 11,69 Sekunden eine neue Bestleistung und kann sich mit dieser Zeit momentan unter die besten bayerischen Sprinter mischen.

Läuferabend LG

Beim diesjährigen Läuferabend der LG Augsburg bestätigte Phisit in 11,80 Sekunden seine Schnelligkeit.

Deutsche Hochschulmeisterschaften in Schwäbisch Gmünd

Über einen Platz auf dem Podest konnte sich Dennis Edelmann im Kugelstoß freuen. Mit seiner Saisonbestleistung von 17,20 Metern kam er auf den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch dafür, jetzt fehlt noch genau ein Meter für Qualifikation zu den Deutschen in Nürnberg.

Jall Sportfest an Pfingsten

Einige unserer Werfer traten beim internationalen Pfingstsportfest in München an. Für Markus Schwerdtfeger und Dennis Edelmann erfüllten sich die Hoffnungen zunächst leider nicht. Beide fühlten sich gut, konnte ihre Saisonziele jedoch noch nicht verwirklichen. So blieb Markus mit 51,30 Metern knapp unter seiner Bestleistung, auch Dennis war nicht gerade glücklich über seine 16,62 Meter, konnte am nächsten Tag in Heidelberg allerdings schon wieder 16,91 Meter erzielen.

Eine neue Saisonbestleistung im Diskuswerfen der Frauen erzielte einzig unsere Ex-Speerwerferin Susanne Siebert. Mit 31,72 Meter blieb sie deutlich über der erhofften 30-Meter-Marke.

Hallesche Werfertage

Wiederum traf sich die deutsche und internationale Werferelite in Halle an der Saale. Auch unsere beiden Schwaben-Asse waren an Bord. Leider fiel der Wettkampferfolg nicht so aus, wie man es sich erwartet hatte.

Beide hatten mit technischen Problemen zu kämpfen und konnten sich somit nicht verbessern, so müssen sie hoffen, bei anderen Wettkämpfen die deutsche Norm zu erfüllen.

Markus Schwerdtfeger schleuderte die Diskusscheibe auf 47,29 und bliebe damit gut 5 Meter unter seiner Saisonbestmarke. Mit 16,93 Meter konnte sich auch Dennis Edelmann nicht verbessern.

Aleksandar in Weinheim

10,49 Sekunden über 100 Meter und Saisonbestleistung das ist das Resultat für Aleksandar Askovic. Damit konnte er im Konzert der besten deutschen Sprinter durchaus zufrieden sein. Das Bahn in Weinheim ist bekannt für ihre schnelle Zeiten!

Wurfertag in Crailsheim

Weiter verbessert zeigte sich Dennis Edelmann bei einem Wurfertag in Crailsheim, mit 17,37 Metern erzielte er eine neue Saisonbestleistung und hofft weiter auf die Normerfüllung für die Deutschen.

Sparkassen-Gala in Regensburg

Die Erwartungen von Aleksandar Askovic waren sicher größer als die erzielte Leistung. Im Vorlauf erreichte er nach einem verkorksten Start in 10,64 Sekunden das Ziel und qualifizierte sich somit nicht für die Finals in Regensburg.

Oberbayerische Meisterschaften

Mangels örtlicher Wettkämpfe mussten einige unserer Athleten dieses Jahr bei den oberbayerischen Meisterschaften in München außer Konkurrenz antreten. Es ließ sich ein allgemeiner Aufwärtstrend feststellen.

Markus schleuderte den Diskus wieder über 50 Meter, sein bester Versuch wurde mit 50,88 Metern gemessen. Ebenso über 17 Meter etablierte sich Dennis, mit 17,27 Meter zeigt seine Formkurve nach oben.

Der Dritte im Bunde war Aleksandar, der einen Trainingswettkampf über 200 Meter in 21,50 Sekunden bewältigte, auch hier ein Hoffnungszeichen in eine schnellere Richtung.

Gute fünf Meter steigerte Jonas Kempinger seine Bestweite im Diskuswerfen der U18, 32,20 Meter standen am Ende für ihn zu Buche.

Süddeutsche Meisterschaften in Erding

Einen Platz auf dem Podest bei den Süddeutschen Meisterschaften ersprintete sich Aleksandar Askovic. Er wurde mit 10,70 Sekunden Dritter im Kurz sprint, mit seiner Leistung war er zwar nicht zufrieden, dennoch sollten nach seiner Meinung bald wieder bessere Leistungen möglich sein.

Nicht zufrieden mit seiner Leistung war Dennis Edelmann, der mit 16,50 Metern ein Stück weit unter seiner Bestleistung blieb und damit den siebten Platz belegte. Ganz zufrieden hingegen konnte Markus Schwerdtfeger sein, der solide 52 Meter im Diskuswerfen der Männer erzielte und somit einen guten fünften Platz belegte.

Einladungsmeeting in Hechingen

Markus Schwerdtfeger erzielte bei gut einem besetzten Meeting in Baden-Württemberg mit 51,33 Metern eine weiter anspre-

chende Leistung. Was jetzt noch fehlt ist eine Wurfweite, die nach oben hin abweicht, um die Qualifikation für die Deutschen zu erreichen.

Deutsche Meisterschaft U23 in Heilbronn – Aleksandar endlich auf dem Podest

Aleksandar Askovic gelang es endlich auf das Podest einer deutschen Meisterschaft zu steigen. Zwar waren es diesmal die 200 Meter-Strecke, die ihn dorthin führten. In 21,16 Sekunden verbesserte er deutlich seine alte persönliche Bestmarke und stellte einen neuen Rekord auf. Am Ende war dies der dritte Platz unter den besten Sprintern Deutschlands. Aleksandar erreichte auch das 100 Meter Finale, wo er als fünftschnellster Sprinter in 10,62 Sekunden über die Linie ging.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2018: 03.09.2018

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



Turnen

gegr.1847

Florian Schreiber

☎ 01 71/4 47 39 94

Bayerische Meisterschaften, Pfuhl am 12. und 13. Mai 2018

Bayerns beste Turner auf höchstem Niveau

Augsburg, 13. Mai 2018 – Die Turner des TSV Schwaben sind in Bayern vorne mit dabei. Am Wochenende fanden in Neu-Ulm/Pfuhl die Bayerischen Meisterschaften im Kunstturnen statt. Die Veranstaltung fiel dieses Jahr durch ein hochkarätiges Feld des TSV Pfuhl auf, das keine Nachwuchssorgen beim gastgebenden Verein aufkommen lässt. Aber auch der TSV Schwaben braucht sich dahingehend keinerlei Sorgen zu machen. Mit Turnertrainer Florian Schreiber, Lorenz Wolf und Elias Mayer steht auch das Team des TSV Schwaben gut im Rennen. Im straff durchorganisierten Wettkampf der mit erstklassigen Geräten bestückten Pfuher Turnhalle umrahmte das begeisterte, fachkundige Publikum am Samstag den Wettkampf der Pflichtübungen und am Sonntag den der Kür. „Das Feedback nach dem Wettkampfwochenende fiel bei allen uneingeschränkt positiv aus“, berichteten die Organisatoren.



Florian Schreiber (links) und Elias Mayer

Florian Schreiber hatte in diesem Jahr doppelten Grund zur Freude. In seiner Funktion als Trainer durfte er sich über die schönen Erfolge zwei seiner besten Turner besonders freuen. Lorenz Wolf errang in der Wettkampfklasse Bayerische Jugendmeisterschaft der 17- und 18-Jährigen den hervorragenden siebten Platz. Elias Mayer wurde im Gerätefinale in der Wettkampfklasse Bayerische Jugendmeisterschaft der 13- und 14-Jährigen an den Ringen Bayerischer Meister. Elias Mayer tritt somit in sportlicher Sicht in die Fußstapfen seines Trainers, der ebenfalls an den Ringen als Bayerischer Vizemeister oben auf dem Siegerpodest stand. Die mit nach Pfuhl gereiste Fangemeinde bestehend aus Teamkollegen und Eltern äußerte sich voll freudigen Lobes. „Die Jungs haben in den letzten Monaten hart gearbeitet und heute starke Leistungen gezeigt. Gratulation!“



KAHN
FEINKOST
... die besondere Adresse
Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
Telefax 08 21/4 59 95 55

www.feinkost-kahn.de
www.tb-nr-1847-schwaben-augsburg.de

Weitere Infos zur Turnabteilung des
TSV Schwaben Augsburg finden sich unter:
www.tsv-schwaben-augsburg.de



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 08 21/81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56



DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT
86179 AUGSBURG 21



Terminplan 2018

08.08.2018	Ausflug zum Ammersee mit dem Rad
05.09.2018	Besuch des Herbstplärrers Doppelbock Alm
14.09.2018	Brauereiführung in der Brauerei Riegele
06.10.2018	Arbeitstour auf der Hütte
07.10.2018	Bergtour mit Hüttenfest
14.10.2018	Stadtführung Mörder – Räuber – Hexen Die Kriminalgeschichte Augsburg
09.11.2018	Herbsttreffen mit Jahreshauptversammlung
07. – 09.12.2018	St. Anton Skifahrt

Familienausflug mit dem Rad in die westlichen Wälder

Wieder hat uns Ottmar Moser mit einer interessanten Radtour in die westlichen Wälder überrascht. Ottmar war sehr bemüht wenige Anstiege zu meistern, das ihm auch gut gelungen ist. Mit einer Rast an der Scheppacher Kapelle wurden wir auch noch kulinarisch entlohnt. Da das Brot schwer zu verdienen ist, konnten wir uns am guten Käse, Wurst, Bier und sonstigen Getränke etwas stärken. Die Weiterfahrt nach Anhausen mit einer kurzen Bergetappe konnte in einem herrlichen Wald und gut genährt weiter bestritten werden.



Da es dem Josef, Roland und dem Charli's zu wenig an Aufstiegen war, legten sie eine zusätzliche Strafrunde bergauf ein, was aber keinem von Ihnen geschadet hat. Letztendliche kamen alle 25 Radler in Anhausen im Gasthaus Traube gut an. Bei geselliger Runde wurde gemütlich und ausreichend Mittag gemacht. Zur Heimfahrt wurde noch in Anhausen die Gang aus dem westlichen Augsburg verabschiedet und der Rest der Gruppe legte die letzten Meter über die Maderquelle nach Wellenburg gemeinsam zurück. Es war wieder einmal ein schöner Tag mit Freunden unterwegs gewesen zu sein.

Vielen lieben Dank an Ottmar für seine tolle Organisation.

Ausflug zum Ammersee am 08.08.2018

Pünktlich und standesgemäß um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden versuchen Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee radeln. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug (Fahrradtransport mit Auto) den Heimweg antreten. Wir würden uns freuen, viele Radler zu dieser Traditionstour begrüßen zu können.

Öffnungszeiten: Ritterschwemme Kaltenberg Dienstag bis Sonntag: 09.30 Uhr – 23.00 Uhr

Anmeldung: Roland Schneider 0821/813110 oder 0172/8210056

Plärrer Besuch am 09.09.2018

Die Skiabteilung trifft sich zu einem geselligen Abend auf dem Plärrer. Tische sind ab 18.00 Uhr im neuen Zelt „Doppelbock“ reserviert. Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Info: Roland Schneider unter 0821/813110 oder 0172/8210056

Stadtführung am 14.10.2018

Zu dieser Stadtführung mit dem Thema Stadtführung Mörder – Räuber – Hexen und die Kriminalgeschichte Augsburg möchten wir euch am 14.10.2018 für eine Dauer von 2,5 Stunden um 11.00 Uhr herzlich einladen. Treffpunkt ist am Rathauseingang, anschließend gemeinsames Mittagessen in einer Pizzeria. Durch die Stadtführung führt uns Günther Frühmesser.

Arbeitstour/Holzaktion am 06.10.2018

Auch in diesem Jahr muss die Hütte wieder wintertauglich gemacht werden. Wir hoffen durch die frühe Mitteilung eine Menge Skischwabern anzutreffen. Abfahrt um 7.30 Uhr in der Müller Werkstätte Königsbrunn Keltenstr. 6

Anmeldung: Stephan Peter 0821/3276600 oder 0171/7614292

Bergtour mit Hüttenfest am 07.10.2018

Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Wanderung wird 3,5 Stunden dauern. Die Aufstiegsroute richtet sich nach den Wetterverhältnissen.

Auf der Hütte, wird sie die Jugend für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken verwöhnen.

In diesem Jahr können wir auch wieder, unsere Senioren mit dem Vereinsbus, von Immenstadt auf die Hütte fahren. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen.

Wir werden mit dem Zug vom Hauptbahnhof um 8.30 Uhr abfahren. Rückfahrt um 16.16 Uhr. Fahrkarten werden vom Verein besorgt.

Bitte dringend anmelden bis zum 4.10.2018

Anmeldung: Roland Schneider 0821/813110 oder 0172/8210056

E-Mail Adresse:

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder, um Information und Kurzmitteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterzugeben, möchte ich alle Mitglieder bitten, die eine E-Mail Adresse haben, mir diese mitzuteilen.

E-Mail Adresse. info@muellerwerkstaette.de